



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Luxury Hotel Management Extern

INHALTSVERZEICHNIS

Präambel für den allgemeinen Teil des Modulhandbuches	5
436-001 Allgemeine BWL I	9
436-001-01 Einführung in die BWL inkl. Organisation	11
436-001-02 Buchhaltung	12
436-002 Grundlagen Hotelmanagement I	13
436-002-01 Dienstleistung Hotel	15
436-002-02 Akteure, Produkte und Märkte	16
436-003 Quantitative Methoden	17
436-003-01 Statistik	19
436-003-02 Finanzmathematik	20
436-004 Grundlagen Hotelmanagement II	21
436-004-01 Leistungspolitik	23
436-004-02 Leistungs- und Organisationsbereiche	24
436-005 Methodenkompetenz I	26
436-005-01 Benchmarking: Die besten Hotels der Welt	27
436-006 Wissenschaftliches Arbeiten	29
436-006-01 Lern- und Arbeitstechniken	30
436-007 Allgemeine BWL II	31
436-007-01 Bilanzierung	33
436-008 Allgemeine BWL III	35
436-008-01 Unternehmensführung (inkl. Budgetierung)	37
436-008-02 Marketing	38
436-009 Wirtschaftsrecht I	39
436-009-01 Einführung in das Recht; BGB allg. Teil	41
436-009-02 Schuldrecht	42

436-009-03 Sachenrecht	43
436-010 Volkswirtschaftslehre	45
436-011 Food & Beverage	48
436-011-01 Ernährungslehre und Produktkunde	50
436-011-02 Servicekompetenz	51
436-011-03 Weinkultur (Getränkultur)	52
436-012 MICE-Management	53
436-012-01 Grundlagen Eventmanagement	55
436-012-02 Eventinszenierung	56
436-012-03 F & B im Eventmanagement	58
436-013 Allgemeine BWL IV	59
436-013-01 Kosten- und Leistungsrechnung	61
436-013-02 Steuerlehre	62
436-013-03 Investition und Finanzierung	64
436-014 Controlling im Hotel	65
436-014-01 Kennzahlen	67
436-014-02 (Revenue- und) Yield-Management	68
436-015 Guest Relation I	69
436-015-01 Kommunikation mit dem Gast	71
436-015-02 Interkulturelle Kommunikation	72
436-016 Guest Relation II	73
436-016-01 Unternehmenskultur Luxury Hotels	75
436-016-02 Terminologie Luxury Hotels	76
436-017 Methodenkompetenz II	77
436-017-01 Prozesse und Projekte in Hotels	79
436-018 Grundlagen Tourismus	80
436-018-01 Grundlagen der Tourismuswirtschaft	82

436-018-02 Destinationsmanagement	83
436-019 Personalmanagement im Hotel	84
436-019-01 Personalmanagement	86
436-019-02 Personalführung	88
436-019-03 Angewandtes Arbeitsrecht	89
436-020 Wirtschaftsrecht II	90
436-020-01 Handels- und Gesellschaftsrecht	92
436-020-02 Reiserecht	93
436-021 Guest Relation III	94
436-021-01 Rezeption	96
436-021-02 Housekeeping	97
436-022 Methodenkompetenz III	98
436-022-01 Personalauswahl	100
436-022-02 Datenschutz	101
436-023 Wissenschaftliches Kolloquium	102
436-024 Warenwirtschaft und Einkauf	105
436-024-01 Grundlagen (Kennzahlen im Wareneinsatz)	106
436-025 Digitalisierung im Hotel	108
436-025-01 Grundlagen (Hauptsysteme im Hotel)	109
436-025-02 Soziale Netzwerke und Hotelbewertungen	110
436-026 Spa-Management	111
436-026-01 Wellness- und Spa-Angebote	113
436-026-02 Strategisches Spa-Management	114
436-027 Methodenkompetenz IV	115
436-027-01 Qualitätsmanagement	117
436-027-02 Beschwerdemanagement (interkulturell)	119
436-027-03 Krisenmanagement	120

436-028 Marketing im Hotel	121
436-028-01 Marktforschung	123
436-028-02 Strategische Marketing-Analyse	124
436-029 Strategisches Management	125
436-029-01 Unternehmensstrategien Luxury Hotels	127
436-029-02 Markenmanagement	128
436-030 Nachhaltigkeit im Hotelmanagement	129
436-030-01 Grundlagen der Nachhaltigkeit	131
436-030-02 Immobilienmanagement (Energie)	132
411-031 Bachelorarbeit	133

Präambel für den allgemeinen Teil des Modulhandbuchs

- **Kompetenzorientierung als didaktisches Prinzip an der HfWU**
- **Kompetenzorientierung auf Hochschulebene**

Die HfWU verfolgt das Ziel, ausgerichtet an ihrem Profil „Wirtschaft und Umwelt“ ein Spektrum an qualitativ hochstehenden, sowohl wissenschaftlich orientierten als auch praxisbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen anzubieten. Den Studierenden soll ermöglicht werden, ihre fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen so zu erweitern, dass sie mit erfolgreichem HfWU-Abschluss die Handlungskompetenz erlangen, die notwendig ist, um einerseits den Herausforderungen der Arbeitswelt auf Führungsebene gewachsen zu sein und andererseits die akademische Laufbahn fortsetzen zu können.

Unter *Handlungskompetenz* verstehen wir die Fähigkeit einer Person, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht, reflektiert sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungskompetenz setzt sich zusammen aus Fachkompetenz, Systemkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.

Um sowohl die Studiengangleitungen als auch die Lehrenden dabei zu unterstützen, einerseits die in den einzelnen Lehrveranstaltungen jeweils angestrebten Qualifikationen explizit zu formulieren und andererseits ihre Lehrveranstaltung besser in das konzeptionelle Gesamtgefüge des Studiengangs einbinden zu können, wurde im Rahmen des Qualitätsmanagements im Qualitätszirkel Lehre eine Matrix der Qualifikationsziele für Bachelor- und Masterstudiengänge entwickelt.

In den Spalten der Matrix sind die unterschiedlichen Qualifikationsstufen dargestellt. Der Übergang insbesondere zwischen den für den Bachelor- bzw. Masterabschluss festgelegten Qualifikationsstufen ist fließend. Die Formulierungen sind so gewählt, dass sie den im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) definierten Niveaus 6 (Bachelor) und 7 (Master) entsprechen.

In den Zeilen der Matrix sind die Bereiche, in denen die Qualifikation erlangt werden soll: Fachkompetenz, Systemkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.

- Als *Fachkompetenz* bezeichnen wir die Fähigkeit einer Person, sich fachliches und methodisches Wissen anzueignen, dieses situationsgerecht anzuwenden und zielführend fortzuentwickeln.

- Als *Systemkompetenz* bezeichnen wir die Fähigkeit einer Person, Interdependenzen zwischen Themengebieten zu erkennen und zu verstehen sowie darauf aufbauend in der Lage zu sein, sich erfolgreich in komplexen Systemen zu bewegen bzw. diese zu steuern.

- Als *Selbstkompetenz* bezeichnen wir die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, selbstkritisch eigene Verhaltensweisen zu reflektieren und ggf. zu verändern.

- Als *Sozialkompetenz* bezeichnen wir die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, sich als Teil eines sozialen Systems mit Anderen verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen und dabei gemeinsame Ziele zu erreichen.

Die Kompetenzorientierung auf Basis der Matrix der Qualifikationsziele beschränkt sich an der HfWU nicht allein auf die integrierte Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen, sondern umfasst auch die Bereiche

- Gestaltung kompetenzförderlicher Lernumgebungen
- Personalauswahl und -entwicklung
- Gestaltung von Rahmenbedingungen, die selbstgesteuertes Lernen ermöglichen.

Matrix der Qualifikationsziele für Bachelor- und Masterabsolvent/innen

Qualifikationsstufen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen Bachelor ¹	Kompetenzen Master ²
Qualifikationsbereiche				
Wissen über Inhalte und Methoden im Fach	kennen / verstehen	anwenden auf Fragestellungen in Theorie und Praxis (unter Anleitung)	übertragen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis (eigenständig) Wissen aus verschiedenen Bereichen integrieren sich neues Wissen und Können erarbeiten	anwenden in neuen und unvertrauten Situationen, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfach stehen, neue Verfahren entwickeln kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation.
Wissen über Systeme	kennen / verstehen	anwenden auf komplexe Systeme in Theorie und Praxis (unter Anleitung)	übertragen auf unbekannte Systeme in Theorie und Praxis (eigenständig)	wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung des Wissens und aus den eigenen Entscheidungen ergeben
Wissen über Selbststeuerung	kennen / verstehen	anwenden auf eigenes Verhalten (unter Anleitung)	Einstellungen und Verhaltensweisen ändern	Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern
Wissen über soziale Prozesse	kennen / verstehen	anwenden auf alltägliche soziale Situationen (unter Anleitung)	Andere anleiten Verantwortung für die Gruppe übernehmen	Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams
Σ = Handlungskompetenz				

¹ Minimalanforderung Niveaustufe 6 des EQR

² Minimalanforderung Niveaustufe 7 des EQR

Kompetenzorientierung auf der Ebene der Studiengänge und Lehrveranstaltungen

Qualifikationsziele beschreiben die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, welche die Studierenden nach einer abgeschlossenen Lerneinheit erworben haben sollen. Eine Lerneinheit kann das gesamte Studienprogramm, ein Modul oder eine einzelne Lehrveranstaltung umfassen. Die Qualifikationsziele der jeweiligen Lerneinheiten unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Reichweite und dem Grad ihrer Konkretisierung.

Studienziele beschreiben die Kompetenzen, welche die Absolvent/innen eines Studiengangs für den erfolgreichen Einstieg in den Beruf (Berufsbefähigung) oder für ein weiterführendes Studium benötigen. Sie werden aus den Anforderungen in den angestrebten Berufsfeldern abgeleitet und in Studiengangprofilen akzentuiert. Die Studienziele sind umfassend und werden aus allen vier Kompetenzbereichen der Matrix der Qualifikationsziele gebildet.

Studienziele sind eher allgemein und global formuliert und bilden die Basis für die Entwicklung der Curricula. Um sie auf der Ebene des Lehrens und Lernens realisierbar zu machen, müssen sie in Qualifikationsziele für die einzelnen Module zerlegt werden.

Modulziele sind die erste Konkretisierung der Studienziele. Sie geben an, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen die Studierenden in den verschiedenen Qualifikationsbereichen erwerben können. Da ein Modul sich in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzt, sind die Modulziele zwar fachspezifisch formuliert, jedoch immer noch auf einer allgemeineren Ebene angesiedelt.

Angestrebte Lernergebnisse schließlich operationalisieren die Qualifikationsziele für einzelne Lehrveranstaltungen. Was sollen die Studierenden konkret tun können, so dass wir als Lehrende feststellen können, dass sie das Qualifikationsziel erreicht haben?

Bei der Formulierung der Qualifikationsziele ist die geplante Prüfungsmethode bereits zu berücksichtigen.

Die angestrebten Lernergebnisse im Vorfeld festzulegen und zu beschreiben, ist entscheidend für die Planung von Lehre insgesamt sowie für die Planung der Inhalte, der Methoden, der Sozialformen, der Aufgaben und der Lernerfolgskriterien. Denn entsprechend dem angestrebten Niveau des Qualifikationsziels – Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen – sind jeweils andere Lernprozesse von den Lernenden zu leisten und von den Lehrenden anzuregen und zu begleiten.

Der Aufbau von Handlungskompetenz erstreckt sich über den gesamten Studienverlauf, indem jedes Modul und jede einzelne Lehrveranstaltung ihren Beitrag zum Erreichen der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen leistet. Durch das systematische Abstimmen der Module auf die Studienziele, der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die Modulziele und untereinander stellen die Studiengänge sicher, dass die angestrebten Studienziele von den Absolvent/innen erreicht werden können.

Weil Kompetenzen auf Fertigkeiten und diese auf Kenntnissen aufbauen, überwiegt zu Beginn des Studiums eine stärker inhaltsorientierte, auf den Aufbau von Wissen ausgerichtete Lehre. Sie verändert sich im Verlauf des Studiums mehr und mehr zu einer Form des Miteinander-Lehrens-und-Lernens, bis hin zur auf Kompetenzentwicklung ausgerichteten selbständigen Problembearbeitung durch die Studierenden.

Kompetenzorientierung auf der Ebene des Lernens

Sind die Studienziele transparent, so können die Studierenden die Bedeutung der einzelnen Lehrinhalte im Gesamtzusammenhang des Studiums besser erkennen und gelangen damit zu einer höheren Identifikation mit dem Studiengang und einer höheren Akzeptanz der fachlichen und überfachlichen Anforderungen.

Die Ausrichtung jeder Lerneinheit an Qualifikationszielen erleichtert den Studierenden ein zielführendes Lernen und Arbeiten, ermöglicht ihnen, adäquate Lernprozesse zu aktivieren, den Lernfortschritt kontinuierlich zu verfolgen und die eigenen Lernerfolge zu erkennen. Das dem Prinzip der Handlungssteuerung folgende Lernen erhöht die Motivation der Lernenden einerseits durch die Zielorientierung, andererseits erlaubt es das Erleben von Selbstwirksamkeit und Kompetenz.

Modulbeschreibung

Code 436-001	Modulbezeichnung I.1 Allgemeine BWL I
-----------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Die Studierenden erlangen erste Kenntnisse zur wirtschaftlichen Ausrichtung des Unternehmens vom Markt her. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Grundlagen zu beschreiben und zu erklären und können alternative wirtschaftliche Entscheidungsmöglichkeiten vergleichend bewerten. Die Studierenden erkennen die Systemzusammenhänge zwischen Markt, Kunden, Kundenanforderungen und Produkten insbesondere im Dienstleistungsumfeld. Die Studierenden können Methoden und theoretische Konzepte der Organisationslehre skizzieren. Sie sind in der Lage, Organisationsstrukturen und Strukturkennzahlen zu analysieren und deren Schwachstellen aufzuzeigen. Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse zu methodischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Buchhaltung. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur doppelten Buchführung und zur Erstellung eines Jahresabschlusses. Sie verstehen die Systemzusammenhänge des Rechnungswesens und können die Bedeutung eines Jahresabschlusses im Gesamtsystem des Rechnungswesens einordnen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, • Systemzusammenhänge Markt, Kunde, Produkt, • Methoden und Konzepte der Organisationslehre, • Strukturkennzahlen von Organisationen, • Grundlagen der Buchhaltung, • Rechnungswesen eines Unternehmens, • Erstellung eines Jahresabschlusses.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Keine Vorkenntnisse erforderlich
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen Vorlesungen angegeben ist

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachgelagerte Module: Allg. BWL II/III/IV
Einsatz in anderen Studiengängen	Keine Anrechenbarkeit

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Rahmen der Vorlesung „Allgemeine BWL I“ werden die Grundlagen nachhaltigen Managements eingeführt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (60)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 67,5 Std./ 54%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,5 Std. /24 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 27 Std. /22 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-001-01	Einführung in die BWL inkl. Organisation
436-001-02	Buchhaltung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-001-01	Titel der Lehrveranstaltung 1.1 Einführung in die BWL inkl. Organisation
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen – insbesondere auch von Dienstleistungsunternehmen, • Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, • Rahmenbedingungen des Wirtschaftens, • Systemzusammenhänge – Markt, Kunde, Produkt, • Leistungsprozess, Gestaltung von Dienstleistungsprozessen • Entscheidungen des Unternehmens - Führung, Planung und Steuerung, • Methoden und Konzepte der Organisationslehre, • Strukturkennzahlen von Organisationen, • Organisation und Information. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Bach, N., Petry, T., et al.: Organisation: Gestaltung wertschöpfungsorientierter Architekturen, Prozesse und Strukturen, Wiesbaden.</p> <p>Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, Wiesbaden.</p> <p>Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München.</p> <p>Schreyögg, G., Geiger, D.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung – mit Fallstudien, Wiesbaden.</p> <p>Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.</p> <p>(Jeweils die aktuelle Auflage)</p>			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 45 Stunden / 60%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 15 Stunden / 20%		Aufgaben/Gruppenarbeit 15 Stunden / 20%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-001-02	Titel der Lehrveranstaltung 1.2 Buchhaltung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Bedeutung der Buchführung, • Aufgaben der Buchführung, • Rechtsgrundlagen der Buchführung, • Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, • Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten • Buchen ausgewählter Geschäftsvorfälle • Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses. • Jahresabschluss. 			
Behandelt wird die (Finanz-)Buchführung im Sinne der kaufmännischen doppelten Buchführung.			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten			
Literatur/Lehrmaterial			
Folgende Literaturhinweise beziehen sich nur auf ausgewählte Basisliteratur. Weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben:			

Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.; Meyer, L.: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen: Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, Wiesbaden.
 Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Mattner, G.; Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss, Stuttgart.
 Wöhe, G.; Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München.
 In der Vorlesung werden weitere Arbeitsunterlagen (Fallbeispiele etc.) ausgegeben.
 (Jeweils die aktuelle Auflage)

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden / 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%	

Modulbeschreibung

Code 436-002	Modulbezeichnung I.2 Grundlagen Hotelmanagement I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Die Studierenden können die Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen nachvollziehen und verstehen die Wirkungszusammenhänge zwischen Kundenerwartungen, Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsqualität. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse zu den Kriterien zur Klassifizierung von Übernachtungsbetrieben und sind in der Lage, die entsprechenden Leistungen zu erbringen. Die Studierenden kennen die Strukturen des Übernachtungsmarktes mit den vielfältigen Hotelkonzepten und sind imstande, die Hotellerie im Gesamtsystem Tourismus einzuordnen.

Inhalte

- Begriff und Dimensionen von Dienstleistungen,
- Dienstleistungscharakter der Hotelleistung,
- Erlebnisswelt Hotel als materielles und immaterielles Leistungssystem,
- Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit als Erfolgsfaktoren in der Hotellerie,
- Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen,
- Klassifizierung von Übernachtungsbetrieben,
- Einordnung der Hotellerie im Gesamtsystem Tourismus,

- Struktur des Übernachtungsmarktes,
- Hotellerie und Parahotellerie,
- Ferienhotellerie und Ferienresorts,
- Stadthotellerie, Wellnesshotels, Themenhotels,
- Trends in der Hotellerie, spezielle Hotelkonzepte.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Vorlesung, Gruppenarbeiten zur Aktivierung vorhandenen Wissens (z.B. Placemate), begleitetes Selbststudium, Fallstudien zum Anwenden und Üben des Gelernten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	Keine Vorbereitung notwendig

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagen Hotelmanagement II
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement; Outdoor- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Es wird das Thema Nachhaltigkeit im Hotel- und Destinationsmanagement diskutiert unter besonderer Berücksichtigung ökologischer An-/Abreise- und Transportwege.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (60)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4

Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 40 Stunden /32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 53 Stunden / 42,4%	Aufgaben/Gruppenarbeit 32 Stunden / 25,6%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-002-01	2.1 Dienstleistung Hotel
436-002-02	2.2 Akteure, Produkte und Märkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-002-01	Titel der Lehrveranstaltung 2.1 Dienstleistung Hotel
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Dimensionen von Dienstleistungen, • Dienstleistungscharakter der Hotelleistung, • Erlebniswelt Hotel als materielles und immaterielles Leistungssystem, • Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit als Erfolgsfaktoren in der Hotellerie, • Qualitätsdimensionen von Dienstleistungen, • Klassifizierung von Übernachtungsbetrieben. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeit, Best Practise Beispiele.			
Literatur/Lehrmaterial			
Bruhn, M.: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement, Berlin.			

Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, Leipzig.
 Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Leipzig.
 Linne, M., Karnath, I.: Hotelmarketing und -management: In der Praxis verstehen, München.
 (Jeweils die aktuelle Auflage)

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 22 Stunden / 29,33%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35 Stunden / 46,67%		Aufgaben/Gruppenarbeit 18 Stunden / 24%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-002-01	Titel der Lehrveranstaltung 2.2 Akteure, Produkte und Märkte
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Hotellerie im Gesamtsystem Tourismus, • Struktur des Übernachtungsmarktes, • Hotellerie und Parahotellerie, • Ferienhotellerie und Ferienresorts, • Stadthotellerie, Wellnesshotels, Themenhotels, • Trends in der Hotellerie, spezielle Hotelkonzepte. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			

Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeit, Best Practise Beispiele.
Literatur/Lehrmaterial Ehlen, T., Scherhag, K.: Aktuelle Herausforderungen in der Hotellerie: Innovationen und Trends, Berlin. Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, Leipzig. Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Leipzig. Linne, M., Karnath, I.: Hotelmarketing und -management: In der Praxis verstehen, München. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 18 Stunden / 36%		Aufgaben/Gruppenarbeit 14 Stunden / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-003	Modulbezeichnung I.3 Quantitative Methoden
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden erlernen fundierte Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaftsmathematik und Statistik. Die Studierenden können unter Hilfestellung Fragestellungen aus dem Feld der erworbenen Grundlagen auf unbekannte Gegebenheiten in der Praxis übertragen.
Inhalte Finanzmathematik, Optimierungsrechnung, deskriptive und schließende Statistik.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlegende mathematische Fähigkeiten, die in der Schule vermittelt wurden.
Vorbereitung für das Modul	Manuskript, Aufgabensammlung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Statistische Erhebungen während des Studiums in anderen Fachgebieten.
Einsatz in anderen Studiengängen	möglich

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Verbesserung der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (60)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 45 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50 Stunden / 40%	Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 24%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-003-01	3.1 Statistik
436-003-02	3.2 Finanzmathematik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-003-01	Titel der Lehrveranstaltung 3.1 Statistik
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, • Eindimensionale empirische Verteilungen, • Mehrdimensionale empirische Verteilungen, • Wahrscheinlichkeitsrechnung, • Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen, • Marktforschung in der praktischen Anwendung. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Manuskript und Aufgabensammlung			
Literatur/Lehrmaterial Assenmacher, W.: Deskriptive Statistik, Springer. Bamberg, G., Bauer, F., Krapp, M.: Statistik, München. Bol, G.: Deskriptive Statistik, München. Mayer, H.: Beschreibende Statistik, München. Monka, M., Voß, W.: Statistik am PC – Lösungen mit Excel, München. Vogel, F.: Beschreibende und schließende Statistik, München. (jeweils die aktuelle Auflage) Auf einer vorbereiteten Internetseite weiteres Lernmaterial.			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 22,5 Stunden / 30%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 22,5 Stunden / 30%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-003-02	Titel der Lehrveranstaltung 3.2 Finanzmathematik
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Die Studierenden kennen unterschiedliche Methoden, Konzepte und Verfahren der Finanzmathematik (Kenntnisse). Auf der Basis der erlernten Kenntnisse können die vermittelten Methoden auf praxisrelevante Fragestellungen sachgerecht angewandt werden (Fertigkeiten).			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Vermittelt werden wesentliche Methoden und Verfahren der Wirtschaftsmathematik (mit Schwerpunkt Finanzmathematik), problemadäquat auf ökonomische, praxisrelevante Fragestellungen angewandt. Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Mathematik (insbesondere Lösen von Gleichungen, Potenz- und Wurzelrechnung, Logarithmusrechnung, Differenzial- und Integralrechnung) werden als bekannt vorausgesetzt.			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Problemstellung, Stoffabgrenzung und Verlauf der Lehrveranstaltung, • Mathematische Grundlagen, • Finanzmathematik im engeren Sinne (insbes. Zins- und Zinseszinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung; Sonderprobleme: insbes. unterjährige Verzinsung, Verzinsung und Inflation), • Optimierungsrechnungen. 			

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München/Wien. Salomon, E./Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik. Finanzmathematik, Analysis, Lineare Algebra, Troisdorf. Sydsaeter, K./Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. Klassische Verfahren und neuere Entwicklungen – Effektivzins- und Renditeberechnung, Investitionsrechnung, derivative Finanzinstrumente, Wiesbaden. In der Vorlesung werden Arbeitsunterlagen (ausführliche Gliederung, Literaturhinweise, Fallbeispiele, Aufgabenblätter) ausgegeben. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Ja	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 22,5 Stunden / 45%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 7,5 Stunden / 15%

Modulbeschreibung

Code 436-004	Modulbezeichnung I.4 Grundlagen Hotelmanagement II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3) Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zu Kern- und Nebenleistungen eines Hotels sowie über Formen der Wahrnehmung des Gastes. Zugleich kennen sie die strategischen Geschäftsfelder eines Hotels und können diese entsprechend einrichten bzw. ausstatten. Die Studierenden sind in der Lage die Rentabilität von zusätzlichen Geschäftsfeldern zu beurteilen und diese zu implementieren. Sie überblicken die

Organisationsbereiche und -strukturen eines Hotels und sind in der Lage diese, auch anhand von Zielgrößen und Kennziffern, zu optimieren.

Inhalte

- Kernleistung, Nebenleistungen, Wahrnehmung des Gastes,
- Strategische Geschäftsfelder eines Hotels
- zusätzliche Geschäftsfelder,
- Besonderheiten der Leistungs politik in der Hotellerie,
- Bedeutung der Standortwahl in der Hotellerie,
- Organisationsbereiche und -strukturen eines Hotels,
- Gestaltungsbereiche des Leistungsprogramms in der Hotellerie,
- Hotel versus Resort,
- Ausgewählte Zielgrößen und Kennziffern in der Hotellerie.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen Hotelmanagement I
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen Vorlesungen angegeben ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagen Hotelmanagement I, Methodenkompetenz I
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Nachhaltigkeit als ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur und -strategie. Hotelmanagement unter Berücksichtigung der drei Säulen der Nachhaltigkeit.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (60)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Horst Blumenstock

Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 6
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 45 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50 Stunden / 40 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 24 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-004-01	4.1 Leistungspolitik
436-004-02	4.2 Leistungs- und Organisationsbereiche

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-004-01	Titel der Lehrveranstaltung 4.1 Leistungspolitik
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Kernleistung, Nebenleistungen, Wahrnehmung des Gastes, • Strategische Geschäftsfelder eines Hotels <ul style="list-style-type: none"> - Übernachtungsbereich, Gastronomie, - SPA und Wellness - MICE • zusätzliche Geschäftsfelder, <ul style="list-style-type: none"> - Sport- und Shoppingangebote, - Friseur, etc. • Besonderheiten der Leistungspolitik in der Hotellerie, • Bedeutung der Standortwahl in der Hotellerie. 			

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung, Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Ehlen, T., Scherhag, K.: Aktuelle Herausforderungen in der Hotellerie: Innovationen und Trends, Berlin. Gardini, M.: Marketing-Management in der Hotellerie, Berlin. Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, Leipzig. Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Leipzig. Linne, M., Karnath, I.: Hotelmarketing und -management: In der Praxis verstehen, München. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 25 Stunden / 33,33%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 20 Stunden / 26,67%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-004-02	Titel der Lehrveranstaltung 4.2 Leistungs- und Organisationsbereiche
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> Organisationsbereiche und -strukturen eines Hotels, 			

<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsbereiche des Leistungsprogramms in der Hotellerie, • Hotel versus Resort, • Ausgewählte Zielgrößen und Kennziffern in der Hotellerie.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Exkursionen und Praxisdialogen
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit, Metaplanarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Ehlen, T., Scherhag, K.: Aktuelle Herausforderungen in der Hotellerie: Innovationen und Trends, Berlin. Gardini, M.: Marketing-Management in der Hotellerie, Berlin. Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, Leipzig. Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Leipzig. Linne, M., Karnath, I.: Hotelmarketing und -management: In der Praxis verstehen, München. Sensen, B.: Revenue Management im Hotel, Berlin. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes Tutorien, Gastreferenten/innen etc.

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: ECTS-Punkte 2 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden / 40%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%

Modulbeschreibung

Code 436-005	Modulbezeichnung I.5 Methodenkompetenz I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Managementinstrumente branchenspezifisch anzuwenden und in diesem Kontext ausgewählte Hotels und Resorts zu analysieren resp. stringent zu vergleichen. Die Studierenden werden befähigt, Nutzwertanalysen durchzuführen und kritisch zu bewerten. Sie kennen die Konzepte der besten Hotels der Welt und können die Erfolgsfaktoren erläutern und diskutieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>In den Methodenkompetenzmodulen sollen die Studierenden die branchenspezifische Anwendung von Managementinstrumenten lernen und eigenständig durchführen. Die Studierenden erhalten die Aufgabe, ausgewählte Hotels und Resorts zu analysieren und in Präsentationen vorzustellen. Danach soll ein Konzept für eine Benchmarking-Analyse erstellt werden, um die verschiedenen Hotels systematisch und stringent vergleichen zu können. Des Weiteren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der besten Hotels der Welt • Benchmarking-Analyse <ul style="list-style-type: none"> - Definition der Analyseindikatoren - Durchführung des Benchmarkings auf Basis einer Nutzwertanalyse - Kritische Beurteilung der Nutzwertanalyse als Managementinstrument
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit praktischen Übungen, Exkursion, Referate, kooperatives Lernen, Selbststudium</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II
Einsatz in anderen Studiengängen	Interdisziplinärer Austausch mit Gesundheits- und Tourismusmanagement sowie Outdoor- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Rahmen des Moduls werden die ausgewählten Hotels insbesondere hinsichtlich ihres Nachhaltigkeitsmanagements analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortlicher Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40 Stunden / 32 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 55 Stunden / 44 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-005-01	5.1 Benchmarking: Die besten Hotels der Welt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-005-01	Titel der Lehrveranstaltung 5.1 Benchmarking: Die besten Hotels der Welt
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Managementinstrumente branchenspezifisch anzuwenden und in diesem Kontext
--

ausgewählte Hotels und Resorts zu analysieren resp. stringent zu vergleichen. Die Studierenden werden befähigt, Nutzwertanalysen durchzuführen und kritisch zu bewerten. Sie kennen die Konzepte der besten Hotels der Welt und können die Erfolgsfaktoren erläutern und diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Konzepte der besten Hotels der Welt
- Benchmarking-Analyse
 - Definition der Analyseindikatoren
 - Durchführung des Benchmarkings auf Basis einer Nutzwertanalyse
 - Kritische Beurteilung der Nutzwertanalyse als Managementinstrument

Lehr-/Lernformen

Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering)

Literatur/Lehrmaterial

- Baumgartner, C.: Nachhaltigkeit im Tourismus, Innsbruck.
- Ehlen, T., Scherhag, K.: Aktuelle Herausforderungen in der Hotellerie: Innovationen und Trends, Berlin.
- Freyer, W.: Tourismus, Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München/Wien.
- Gardini, M.: Marketing-Management in der Hotellerie, Berlin.
- Kairies, P.: So analysieren Sie Ihre Konkurrenz: Konkurrenzanalyse und Benchmarking in der Praxis, Tübingen.

(Jeweils die aktuelle Auflage)

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 5	SWS 2	Gruppeneinteilung nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40 Stunden / 32 %		Aufgaben/Gruppenarbeit 55 Stunden / 44 %

Modulbeschreibung

Code 436-006	Modulbezeichnung I.6 Wissenschaftliches Arbeiten
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine schriftliche Arbeit zu erstellen, die inhaltlich, sprachlich und formal den wissenschaftlichen Kriterien entspricht. Sie kennen die wesentlichen Lern- und Arbeitstechniken und sind befähigt diese im Studium anzuwenden.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Lernmotivation, • Informationsbeschaffungsmethoden, • Methoden der Informationsaufnahme und -verarbeitung, • Literaturverwaltungsprogramme, • Zitation, Verzeichnisse, Fußnoten, • Vorbereitung und Verhalten bei Prüfungen, • persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Vorlesung mit Übung, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Fallstudie</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlegende Lerntechniken, die in der Schule vermittelt werden
Vorbereitung für das Modul	Manuskript, Aufgabensammlung, weiteres Lernmaterial.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Lern- und Arbeitstechniken sind für das gesamte Studium grundlegend.
Einsatz in anderen Studiengängen	möglich

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Bei den Übungsaufgaben werden vorwiegend aktuelle Texte mit Bezug zu nachhaltigen Themenstellungen eingesetzt.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. pol. Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 5
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 56,25 Stunden / 45%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25 Stunden / 20%	Aufgaben/Gruppenarbeit 43,75 Stunden / 35%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-006-01	6.1 Lern- und Arbeitstechniken

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-006-01	Titel der Lehrveranstaltung 6.1 Lern- und Arbeitstechniken
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Lernmotivation, • Informationsbeschaffungsmethoden, • Methoden der Informationsaufnahme und -verarbeitung, • Literaturverwaltungsprogramme, 			

<ul style="list-style-type: none"> • Zitation, Verzeichnisse, Fußnoten, • Vorbereitung und Verhalten bei Prüfungen, • Persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Freitag, E.: Kreativitätstechniken, Tübingen. Jäger, R.: Selbstmanagement und persönliche Arbeitstechniken, Wettenberg. Oehlich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Berlin. Rost, F.: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Wiesbaden. Weingärtner, M.; Rudolf, M.: Zeit- und Selbstmanagement, Tübingen. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 5	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 56,25 Stunden / 45%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25 Stunden / 20%		Aufgaben/Gruppenarbeit 43,75 Stunden / 35%

Modulbeschreibung

Code 436-007	Modulbezeichnung II.1 Allgemeine BWL II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3) Im Bereich der Bilanzierung erlangen die Studierenden fundierte Kenntnisse zu wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen der Bilanzierung im Einzelabschluss. Die Studierenden verstehen, wie ein Einzelabschluss unter Einsatz bilanzpolitischer Instrumente zu erstellen ist. Die Studierenden erlernen anhand von Fallbeispielen die

zentralen Arbeiten zur Erstellung eines Einzelabschlusses und können mit den entsprechenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften umgehen. Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen Einzelabschluss hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu analysieren und sich aus dem Jahresabschluss ein realistisches Bild von der Situation des Unternehmens zu machen. Die Studierenden verstehen, wie die Instrumente des internen und des externen Rechnungswesens zusammenhängen. Die Studierenden sind dazu in der Lage Instrumente des internen Rechnungswesens adäquat einzusetzen, um im Jahresabschluss ergänzende Informationen im Sinne eines „True and fair view“ einzubringen. Die Studierenden lernen die Aussagen von Geschäftsführungen und Vorständen hinsichtlich der Jahresabschlüsse kritisch zu reflektieren und in Bezug den Anforderungen der nationalen und internationalen Rechnungslegung zu setzen.

Inhalte

- Grundlagen der Bilanzierung,
- Traditionelle Sichtweise der deutschen Rechnungslegung,
- Sichtweise der internationalen Rechnungslegung,
- Reform des HGB durch das BilMoG,
- Aufstellung von Jahresabschlüssen,
- Bestandteile des Jahresabschluss,
- Bilanzierung dem Grunde nach – Ansatzvorschriften,
- Bilanzierung der Höhe nach – Bewertungsvorschriften,
- Gliederungsvorschriften von Bilanz und GuV,
- Publizitäts- und Berichtsvorschriften,
- Nachhaltigkeitsberichterstattung,
- Grundlagen der Jahresabschlussanalyse.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten, Tutorium.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Buchführungskenntnisse, insbesondere als Grundlage für die Vorlesung Kostenrechnung, Wissen aus Schlüsselqualifikationen I und Grundlagen der BWL.
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen Vorlesungen angegeben ist. Wiederholung der Vorlesung „Buchführung“ aus dem ersten Semester.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorlaufendes Modul: I.1 Allg. BWL I. Nachlaufendes Modul: Allg. BWL IV.
Einsatz in anderen Studiengängen	keine Anrechenbarkeit

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 42 Stunden / 33,6%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 48 Stunden / 38,4%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-007-01	Bilanzierung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-007-01	Titel der Lehrveranstaltung Bilanzierung
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			

Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bilanzierung, • Traditionelle Sichtweise der deutschen Rechnungslegung, • Sichtweise der internationalen Rechnungslegung, • Reform des HGB durch das BilMoG, • Aufstellung von Jahresabschlüssen, • Bestandteile des Jahresabschluss, • Bilanzierung dem Grunde nach – Ansatzvorschriften, • Bilanzierung der Höhe nach – Bewertungsvorschriften, • Gliederungsvorschriften von Bilanz und GuV, • Publizitäts- und Berichtsvorschriften, • Nachhaltigkeitsberichterstattung, • Grundlagen der Jahresabschlussanalyse. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen im zusätzlich angebotenen Tutorium			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Bieg, H.; Kussmaul, H.; Waschbusch, G.: Externes Rechnungswesen, München. • Coenenberg, A. G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Stuttgart. • Hahn, K.: BilMoG Kompakt, Rechnungslegung nach dem neuen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, Leitfaden für Praktiker, Weil im Schönbuch. • Heesen, B.: Basiswissen Bilanzanalyse: Schneller Einstieg in Jahresabschluss, Bilanz und GuV, Wiesbaden. • Wöhe, G.; Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Tutorium, Praxisreferent			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 42 Stunden / 33,6%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 48 Stunden / 38,4%		Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-008	Modulbezeichnung II.2 Allgemeine BWL III
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3) Die Absolventen kennen die Aufgaben und Inhalte von Management sowie Entrepreneurship und sind in der Lage, Instrumente der operativen und strategischen Steuerung zu beschreiben und anzuwenden. Sie werden befähigt, die Faktoren einer humanen Unternehmenskultur zu beurteilen und zu implementieren. Sie können die Kernkompetenzen von Unternehmen analysieren und bewerten. Die Studierenden erlangen erste Kenntnisse zur wirtschaftlichen Ausrichtung des Unternehmens vom Markt her. Die Studierenden erkennen die Systemzusammenhänge zwischen Markt, Kunden, Kundenanforderungen und Produkten.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalte von Management, • Aufgaben und Inhalte von Entrepreneurship, • Ansätze zur Strategieentwicklung, • Elemente und Bedeutung von Unternehmenskultur, • Erfolgsfaktoren der erfolgreichen Unternehmensführung, • Instrumente der operativen und strategischen Steuerung, • Erfolgsfaktoren von Märkten und Kernkompetenzen von Unternehmen, • Zentralisierung versus Dezentralisierung, • Kooperation und Differenzierung, • Vergleichende Beurteilung des strategischen Managements im Hinblick auf die Organisationsform, • Philosophie des Marketing • Marktpolitisches Instrumentarium • Optimale Gestaltung des Marketing-Mix • Marktsegmentierung und Zielgruppenmarketing • Positionierung im Markt • Aufbau von Kundenzufriedenheit insb. im Dienstleistungsbereich • Übertragung des Marketing auf den Gesundheitsbereich und die öffentliche Verwaltung.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in Veranstaltungen, die sich im Rahmen der Lehrfreiheit des Art. 5 Abs. 3 GG halten. Des Weiteren: Vorlesung und Tutorium.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Gutes Sprachverständnis, gute Lese- und Rechtschreibkenntnisse; Grundkenntnisse im Zivilrecht
Vorbereitung für das Modul	Eine Vorbereitung ist nicht notwendig.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul VI.2 Strategisches Management.
Einsatz in anderen Studiengängen	Einsatz ist möglich.

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeit als Unternehmenskultur und -ziel.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 90	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. Pol. Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 5
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 42 Stunden / 33,6%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 48 Stunden / 38,4%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-008-01	2.1 Unternehmensführung (inkl. Budgetierung)
436-008-02	2.2 Marketing

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-008-01	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensführung (inkl. Budgetierung)
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3) Die Absolventen kennen die Aufgaben und Inhalte von Management sowie Entrepreneurship und sind in der Lage, Instrumente der operativen und strategischen Steuerung zu beschreiben und anzuwenden. Sie werden befähigt, die Faktoren einer humanen Unternehmenskultur zu beurteilen und zu implementieren. Sie können die Kernkompetenzen von Unternehmen analysieren und bewerten.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalte von Management, • Aufgaben und Inhalte von Entrepreneurship, • Ansätze zur Strategieentwicklung, • Elemente und Bedeutung von Unternehmenskultur, • Erfolgsfaktoren der erfolgreichen Unternehmensführung, • Instrumente der operativen und strategischen Steuerung, • Erfolgsfaktoren von Märkten und Kernkompetenzen von Unternehmen, • Zentralisierung versus Dezentralisierung, • Kooperation und Differenzierung, • Vergleichende Beurteilung des strategischen Managements im Hinblick auf die Organisationsform. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Fallbeispielen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung, München. Eschenbach, R.; Kunesch, H., Eschenbach, S.: Strategische Konzepte, Stuttgart. Jung, R. H.; Bruck, J.; Quarg, S.: Allgemeine Managementlehre, Berlin. Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart. Müller-Stewens, G.; Lechner, Chr.: Strategisches Management, Stuttgart. Porter, M. E.: Wettbewerb und Strategie, Berlin. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Gastreferenten nach Bedarf			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 12 Stunden / 24%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-008-02	Titel der Lehrveranstaltung Marketing
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Philosophie des Marketing • Marktpolitisches Instrumentarium • Produktpolitik • Konditionenpolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik • „Service 4P“ • Optimale Gestaltung des Marketing-Mix • Marktsegmentierung und Zielgruppenmarketing • Positionierung im Markt • Aufbau von Kundenzufriedenheit insb. im Dienstleistungsbereich • Übertragung des Marketing auf den Gesundheitsbereich und die öffentliche Verwaltung 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten			

Literatur/Lehrmaterial

Kotler, P., Keller, K.L., Bliemel, F.: Marketing-Management, München.
 Kotler, P., Armstrong, G., Saunders, J., Wong, V.: Grundlagen des Marketing, München.
 Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Wiesbaden.
 Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H.: Marketing, Berlin.
 Scheuch, F.: Dienstleistungsmarketing, München.
 Weis, H.-Chr.: Marketing, Ludwigshafen.
 (Jeweils die aktuelle Auflage)

Besondere**Organisation**

ECTS-Punkte 3	SWS 3	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 24 Stunden / 32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 28 Stunden / 37,33%		Aufgaben/Gruppenarbeit 23 Stunden / 30,67%	

Modulbeschreibung

Code 436-009	Modulbezeichnung II.3 Wirtschaftsrecht 1
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen**Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)**

Kenntnisse des Allgemeinen Teils des BGB dienen als Grundlage für die weiteren Veranstaltungen im Zivilrecht. Sie verstehen die Regelungsbereiche im Gesamtkontext des Zivilrechts und in seiner Relevanz für den privaten Wirtschaftsverkehr. Die Studierenden können einfache Sachverhalte und Fälle in den Rechtsgebieten selbständig lösen. Sie kennen die Besonderheiten im Schuldrecht bei Anspruchsaufbau und Anspruchsprüfung. Sie sind in der Lage ausgewählte juristische Problemstellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

Inhalte

In der Vorlesung und den Übungen werden zunächst der Begriff des Rechts und die Stellung der einzelnen Rechtsgebiete erläutert. Dargestellt wird ferner die juristische Methodik anhand von Beispielen. Erläutert werden die einzelnen Bereiche des Allgemeinen Teils des BGB, u.a. die Rechtsgeschäftslehre, die Bestimmungen über die Geschäftsfähigkeit, die Willensmängel oder die Prinzipien der Stellvertretung. Ergänzt und vertieft wird das Gelernte anhand von konkreten Fällen.

- BGB

<ul style="list-style-type: none"> • Schuldrecht • Sachenrecht
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in Veranstaltungen, die sich im Rahmen der Lehrfreiheit des Art. 5 Abs. 3 GG halten. Des Weiteren: Vorlesung und Tutorium.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Gutes Sprachverständnis, gute Lese- und Rechtschreibkenntnisse; Grundkenntnisse im Zivilrecht
Vorbereitung für das Modul	Eine Vorbereitung ist nicht notwendig.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul IV.3 Wirtschaftsrecht 2.
Einsatz in anderen Studiengängen	Einsatz ist möglich.

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte ---

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. Pol. Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 3
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/ Kontakt 46 Stunden / 36,8%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 48 Stunden/ 38,4%	Aufgaben/Gruppenarbeit 31 Stunden / 24,8%
---	--	---

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-009-01	Einführung in das Recht; BGB Allgemeiner Teil
436-009-02	Schuldrecht
436-009-03	Sachenrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 411-008-01	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Recht, BGB Allgemeiner Teil
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Veranstaltung soll den Studierenden die Basis des „Bürgerlichen Rechts“ vermitteln und den Studierenden einen vertieften Einblick in die Strukturen und die Funktionsweise dieses Rechtsbereichs geben. Sie sollen die Fertigkeiten erwerben, das Gelernte auf neue Sachverhalte anzuwenden und gegenüber Dritten zu vertreten.

Inhalte sind:

- Grundzüge und Wesen des Rechts / Rechtssubjekte / Rechtsobjekte / Rechtsgeschäftslehre,
- Sachen / Zubehör / Bestandteile,
- Willenserklärungen (Abgabe, Zugang, Auslegung, Widerruf),
- Form / Inhaltliche Schranken von Rechtsgeschäften,
- Vertragsschluss (Bedingung, Befristung, Einbeziehung von AGB),
- Anfechtung von Willenserklärungen,
- Geschäftsfähigkeit / Deliktsfähigkeit,
- Vertretungsrecht,
- Verjährung.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Die Lehr- und Lernmethoden halten sich im Rahmen des Art. 5 Abs. 3 GG.
Literatur/Lehrmaterial Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, München. Leipold, D.: BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil: Ein Lehrbuch mit Fällen und Kontrollfragen, Tübingen. Studier, R.: Bürgerliches Gesetzbuch – BGB, Berlin. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes Ein Tutorium wird angeboten.

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 12 Stunden / 24%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-009-02	Titel der Lehrveranstaltung Schuldrecht
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			

Unter Schuldrecht versteht man einen Teil des Zivilrechts, welcher die wechselseitigen Rechte und Pflichten betrifft. Zum 1. Januar 2002 hat das Schuldrecht eine umfangreiche Veränderung durch die so genannte Schuldrechtsmodernisierung erfahren. Wichtigste Inhalte der Schuldrechtsmodernisierung waren die Umsetzung von EG-Richtlinien, die Einführung eines einheitlichen Begriffs der Pflichtverletzung, die Integration bestimmter richterrechtlich entwickelter Rechtsinstitute und die Reform des Verjährungsrechts.

- Verhältnis Gläubiger und Schuldner,
- Vertragliche Schuldverhältnisse,
- Gesetzliche Schuldverhältnisse,
- Haftung, Schadensersatz, Mängelhaftung.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)
Vorlesung mit Fallübungen

Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)
Vorlesungen, Diskussionen, Übungen; Die Lehr- und Lernmethoden halten sich im Rahmen des Art. 5 Abs. 3 GG.

Literatur/Lehrmaterial

- Looschelders, D.: Schuldrecht Allgemeiner Teil, München.
- Looschelders, D.: Schuldrecht Besonderer Teil, München.
- Medicus, D.; Lorenz, S.: Schuldrecht I. Allgemeiner Teil, München.
- Medicus, D.: Schuldrecht II. Besonderer Teil, München.

Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes

Es wird bedarfsorientiert ein Tutorium angeboten.

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 12 Stunden / 24%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-009-03	Modulbezeichnung Sachenrecht
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Grundprinzipien des Sachenrechts: Publizität, Absolutheit, Bestimmtheit, Typenzwang, Abstraktionsprinzip,
- Definition von Sache, Verfügung und Besitz,
- Übereignung beweglicher Sachen,
- Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts,
- Anwartschaftsrecht,
- Sicherungsübereignung,
- Gesetzlicher Eigentumserwerb,
- Eigentumsvorbehalt,
- Pfandrecht.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)
 Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in Veranstaltungen, die sich im Rahmen der Lehrfreiheit des Art. 5 Abs. 3 GG halten. Des Weiteren: Vorlesungen, Tutorium.

Literatur/Lehrmaterial

- Schwabe, W.: Sachenrecht: Materielles Recht & Klausurenlehre, Lernen mit Fällen, Stuttgart, München.
- Vieweg, K., Lorz, S., Werner, A.: Sachenrecht, München.

Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes
 Es wird bedarfsorientiert ein Tutorium angeboten.

Organisation

ECTS-Punkte	SWS	Gruppeneinteilung	Empfohlenes Fachsemester	Sprache
1	1	Nein	2	Deutsch
Workload: 1 ECTS-Punkt x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 10 Stunden / 40%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 8 Stunden / 32%		Aufgaben/Gruppenarbeit 7 Stunden / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-010	Modulbezeichnung II.4 Volkswirtschaftslehre
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul VWL vermittelt den Studierenden einen Einblick in die wesentlichen wirtschaftlichen Fragestellungen. Dabei erlernen die Studierenden die Fähigkeit, komplexes wirtschaftliches Verhalten - sowohl Konsumenten - wie auch Produzentenverhalten - ökonomisch fundiert analysieren zu können. Insbesondere die Oligopoltheorie schärft bei den Studierenden das Bewusstsein für die Reaktionsverbundenheit - sowohl zwischen Märkten als auch zwischen Wirtschaftssubjekten - und versetzt sie in die Lage, diese Interdependenzen im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Außerdem sind sie mittels der erlernten Methoden in der Lage, das Marktverhalten von Haushalten und Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen und -strukturen erklären und prognostizieren zu können und so für betriebliche Entscheidungen in der Praxis nutzbar zu machen. Darüber hinaus erlernen die Studierenden am Beispiel ökonomischer Fragestellungen die Fähigkeit, die Komplexität realer Phänomene mittels abstrakter, aber problemadäquater Modelle zu reduzieren, um diese Fragen einer quantitativen Bearbeitung zugänglich zu machen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>In der Vorlesung werden zunächst die wirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen auf Güter- und Faktormärkten eingehend thematisiert. Hierauf basierend wird im Rahmen der Markttheorie die Koordination dieser wirtschaftlichen Pläne in unterschiedlichen Marktkonstellationen untersucht. Abschließend werden einige zentrale wettbewerbstheoretische und –politische Fragestellungen analysiert, um vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten der staatlichen Einflussnahme insbesondere im Gesundheitswesen zu beleuchten.</p>
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in Veranstaltungen, die sich im Rahmen der Lehrfreiheit des Art. 5 Abs. 3 GG halten. Vorlesung, Tutorium.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Gutes Sprachverständnis, gute Lese- und Rechtschreibkenntnisse.
Vorbereitung für das Modul	Eine Vorbereitung ist nicht notwendig.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul V.2 Warenwirtschaft und Einkauf
Einsatz in anderen Studiengängen	Möglich

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aktuelle ökonomische Themen beinhalten durchgängig ökologische Fragestellungen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (60)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Mauch		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-010	Volkswirtschaftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-010	Titel der Lehrveranstaltung Volkswirtschaftslehre
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			

Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge ökonomischen Denkens, • Theorie des Haushalts: Güternachfrage und Faktorangebot der Haushalte, • Theorie des Unternehmens: Güterangebot und Faktornachfrage der Unternehmen, • Markttheorie: Preisbildung auf poly-, oligo- und monopolistischen Märkten, • Theorie des Marktversagens, • Grundzüge der Wettbewerbstheorie und –politik. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Fallstudien			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Die Lehr- und Lernmethoden halten sich im Rahmen des Art. 5 Abs. 3 GG.			
Literatur/Lehrmaterial Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München. Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, München. Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, Stuttgart. Schumann, J. et al.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Berlin. Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Ein Tutorium wird bei Bedarf angeboten.			

Organisation

ECTS-Punkte 5	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz/ Kontakt 30 Std. / 24%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Std. / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Std. / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-011	Modulbezeichnung II.5 Food & Beverage
-----------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Die Studierenden wissen, wie Lebensmittel nachhaltig hergestellt und gesund zubereitet werden. Sie kennen die ernährungsphysiologischen Grundlagen und können Ernährungskonzepte, Ernährungsverhalten und Ernährungsangebote wissenschaftlich bewerten. Sie sind über aktuelle Trends in der Ernährung und deren wissenschaftliche Bewertung informiert und können darüber fundiert diskutieren. Die Studierenden kennen die Instrumente und Prozesse des Qualitätsmanagements und verfügen über eine hohe Servicekompetenz. Sie verstehen die Bedeutung der Wein- und Getränkultur in der gehobenen Hotellerie und können Gäste bei der Auswahl der Weine detailliert beraten, insbesondere was deren Korrespondenz zu den jeweiligen Speisen betrifft.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische und diätetische Grundlagen, • Energiegewinnung, Grund- und Leistungsumsatz, • Makro- und Mikronährstoffe, • Lebensmittelkunde, Lebensmittelpyramide, • Alternative Kostformen, Ernährungskonzepte, Ernährungstrends, • Unverträglichkeiten und Allergien, • Spezifische Getränke- und Speisenauswahl der Spitzengastronomie, • Grundlagen des Qualitätsmanagements, • Analyse der Gäste- und Kundenerwartungen, • Etikette und Servicekultur in der Luxus-Hotellerie und -Gastronomie, • Erstellen von Service-Ketten, • Entwicklung von Qualitäts-Bausteinen, • Grundlagen zum Beschwerdemanagement, • Weinkunde (Rebe, Klima, Böden, Kellertechnik), • Sensorik (Verkostungs- und Prüfschemata, Weinfehler), • Kombination Weine und Speisen, • Schaumweine (Klassifizierung und Stile), • Internationale Weinkunde (Typische Rebsorten, Besonderheiten der Etiketten), • Allgemeine Getränkekunde.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Keine Vorkenntnisse erforderlich – Grundlagenmodul
Vorbereitung für das Modul	u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, MICE-Management
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Bedeutung von regional und ökologisch erzeugten Nahrungsmitteln wird durchgängig thematisiert.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60 + StA	70% / 30%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 6
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 48 Stunden / 38,4%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52 Stunden / 41,6%	Aufgaben/Gruppenarbeit 25 Stunden / 20%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-011-01	Ernährungslehre und Produktkunde
436-011-02	Servicekompetenz
436-011-03	Weinkultur (Getränkemkultur)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-011-01	Titel der Lehrveranstaltung Ernährungslehre und Produktkunde
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Physiologische und diätetische Grundlagen, • Energiegewinnung, Grund- und Leistungsumsatz, • Makro- und Mikronährstoffe, • Lebensmittelkunde, Lebensmittelpyramide, • Alternative Kostformen, Ernährungskonzepte, Ernährungstrends, • Grundlagen der veganen und vegetarischen Ernährung, • Unverträglichkeiten und Allergien, • Spezifische Getränke- und Speisenauswahl der Spitzengastronomie. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, gemeinsame Speisenzubereitung unter Anleitung			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Arens-Azevedo, U.; Günther, B.: Ernährungslehre zeitgemäß, praxisnah, Bad Homburg. Davis, B.; Lockwood, A. et al.: Food and Beverage Management, London. Deutsche Gesellschaft für Ernährung: Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr, Bonn. Kasper, H.; Burghardt, W.: Ernährungsmedizin und Diätetik, München. Klotter, Ch.: Einführung Ernährungspsychologie, München. Leitzmann, C.; Müller, C.; Michel, P.: Ernährung in Prävention und Therapie, Stuttgart. Jeweils die aktuelle Auflage.</p>			
Besonderes			
z. B. Tutorien, Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastreferenten/innen etc.			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				

Präsenz 19 Stunden / 38%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 21 Stunden / 42 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%
------------------------------------	--	---

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-011-02	Titel der Lehrveranstaltung Servicekompetenz
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements, • Analyse der Gäste- und Kundenerwartungen, • Etikette und Servicekultur in der Luxus-Hotellerie und -Gastronomie, • Erstellen von Service-Ketten, • Entwicklung von Qualitäts-Bausteinen, • Grundlagen zum Beschwerdemanagement, • Erarbeiten von Maßnahmenplänen, • Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles, • systematische Kundenbefragung, • anonyme Mitarbeiterbefragung, • Befragung der Führungskräfte, • Mystery Checks durch eine unabhängige Testperson. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit, Referate			
Literatur/Lehrmaterial			
Backhaus, K, et.al.: Multivariate Analysemethoden, Berlin Heidelberg. Beims, M., Fleischer, R., et al.: Service als Prinzip: 7 Management-Prinzipien für glückliche Kunden, München. Bruhn, M.: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Berlin. Brüggemann, H; Bremer, P.: Grundlagen Qualitätsmanagement, Berlin. Pastowski, S.: Messung von Dienstleistungsqualität in komplexen Marktstrukturen, Wiesbaden. Jeweils die aktuelle Auflage.			

Besonderes

z. B. Tutorien, Online-Anteil, Exkursionen, Gastreferenten/innen etc.

Organisation

ECTS-Punkte 1	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 1 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 10 Stunden / 40%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 10 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 5 Stunden / 20%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-011-03	Titel der Lehrveranstaltung Weinkultur (Getränkekultur)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Weinkunde (Rebe, Klima, Böden, Kellertechnik) • Bioweine (Rechtliche Grundlagen und Richtlinien) • Sensorik (Verkostungs- und Prüfschemata, Weinfehler) • Weine und Speisen • Schaumweine (Klassifizierung und Stile) • Internationale Weinkunde (Typische Rebsorten, Besonderheiten der Etiketten) • Spirituosen und Liköre • Allgemeine Getränkekunde 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, hoher Praxisanteil			
Literatur/Lehrmaterial			

Bosch, P.: Wein genießen: Das Weinwissen Deutschlands bekanntester Sommeliers, München.
 Darting, M.: Praktische Sensorik und Food Pairing: PAR Methodik zur Qualitätsbeurteilung von Wein, systematische Kombination von Speisen und Wein, Stuttgart.
 Davis, B.; Lockwood, A. et al.: Food and Beverage Management, London.
 Henschel, K., Gruner, A., Freyberg v., B.: Hotelmanagement, Leipzig.
 Priewe, J.: Grundkurs Wein: Alles, was man über Wein wissen sollte, München.
 Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes
 z. B. Tutorien, Online-Anteil, Exkursionen, Gastreferenten/innen etc.

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 19 Stunden / 38%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 21 Stunden / 42%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%	

Modulbeschreibung

Code 436-012	Modulbezeichnung II.6 MICE-Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Die Studierenden verfügen nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung über fundierte branchen- und funktionsübergreifende Managementkompetenzen, die Sie befähigen Events als unternehmerische Einheit auf dem hochkompetitiven Veranstaltungsmarkt ökonomisch und kundenfokussiert zu positionieren und perspektivisch weiterzuentwickeln. Die Studierenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse von Eventteilnehmern und der damit zusammenhängenden Bedeutung von Emotionen und Flowerlebnissen für die positive Wahrnehmung von Markenwelten. Sie sind in der Lage, Events Zielgruppen gerecht zu konzipieren und zu inszenieren sowie die Effekte und Resultate zu evaluieren. Zudem verstehen sie die Bedeutung von Events als wichtigen Teil der Kommunikationspolitik.

Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten und die unternehmerisch-politische Bedeutung der Meeting-, Incentive-, Convention- Event-Branche (MICE) zu diskutieren und entsprechende Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Sie können dienstleistungsorientierte Aufgabenstellungen und Prozesse im MICE-Management analysieren und anpassen. Sie kennen den Stellenwert von Location, Qualität, Erlebnischarakter und Nachhaltigkeit und sind imstande die Veranstaltung entsprechend zu organisieren. Sie

werden befähigt, ein auf wirtschaftspsychologischen Erkenntnissen basierendes Teilnehmermanagement zu installieren, das die Kunden vor, während und nach der Veranstaltung überzeugend betreut.

Inhalte

- Events: Planung, Organisation, Finanzierung und Logistik
- Events als gesellschaftliches Phänomen,
- Bedeutung von Events in der Unternehmenskommunikation,
- Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen,
- Besonderheiten bei der Planung und Durchführung von MICE-Veranstaltungen,
- Fallstudien am Beispiel führender Unternehmen der Messe- und Kongressindustrie,
- Teilnehmermanagement als erfolgsentscheidender Teil der Veranstaltung,
- Professionelles Ticketing – die besten Ticketing Systeme (Best Practise),
- Exkursionen zu ausgewählten Veranstaltungen,
- Catering Management

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Vorlesungen, Work-Shops, Gruppenarbeit, Diskussionen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Keine
Vorbereitung für das Modul	Keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Food & Beverage
Einsatz in anderen Studiengängen	Sport- und Eventmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In den Teilmodulen Grundlagen Eventmanagement und Eventinszenierung werden durchgängig ökologische Themenstellungen diskutiert. Die Studierenden kennen die zentralen Anforderungen an nachhaltige Events und sind in der Lage, die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Events zu reflektieren und umzusetzen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 48 Stunden / 38,4%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50 Stunden / 40%	Aufgaben/Gruppenarbeit 27 Stunden / 21,6%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-012-01	Grundlagen Eventmanagement (inkl. MICE)
436-012-02	Eventinszenierung
436-012-03	F. & B. im Eventmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-012-01	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen Eventmanagement (inkl. MICE)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Events: Planung, Organisation, Finanzierung und Logistik • Erfolgsfaktoren bei der Inszenierung von Events, • Bedeutung von Events in der Unternehmenskommunikation, • Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen, 			

- Besonderheiten bei der Planung und Durchführung von MICE-Veranstaltungen,
- Fallstudien am Beispiel führender Unternehmen der Messe- und Kongressindustrie,
- Teilnehmermanagement als erfolgsentscheidender Teil der Veranstaltung,
- Professionelles Ticketing – die besten Ticketing Systeme (Best Practise),
- Exkursionen zu ausgewählten Veranstaltungen.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)
 Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen.

Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)
 Impulsvorträge, Diskussionen, Fallanalysen, Rollenspiel, Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Graeve v., M.: Events professionell managen. Das Handbuch für Veranstaltungsorganisation, Göttingen.
 Jäger, D.: Grundwissen Eventmanagement, Stuttgart.
 Michow, J., Ulbricht, J.: Veranstaltungsrecht: Recht der Konzert- und Unterhaltungsveranstaltungen, München.
 Nufer, G., Bühler, A.: Event-Marketing in Sport und Kultur: Konzepte - Fallbeispiele – Trends, Berlin.
 Schreiber, M.-Th. (Hrsg.): Kongresse, Tagungen und Events: Potential, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft, München.
 Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden / 40%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-012-02	Titel der Lehrveranstaltung Eventinszenierung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnis statt Dienstleistung, • Motive der Erlebnisgesellschaft, • Events als innovatives Kommunikationsmittel, • Emotionale Aspekte der Eventinszenierung (die 7 Hochgefühle), • Inszenierungs-Instrumente für Events, • Ziele, Zielgruppen und Konzeptionen, • Nachbereitung und Evaluierung. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Impulsvorträge, Diskussionen, Fallanalysen, Rollenspiel, Gruppenarbeit.			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Ronft, S.: Eventpsychologie: Veranstaltungen wirksam optimieren: Grundlagen, Konzepte, Praxisbeispiele, Wiesbaden.</p> <p>Wünsch, U. (Hrsg.), Thuy, P. (Hrsg.): Handbuch Eventkommunikation, Berlin.</p> <p>Zanger, C.: Events und Emotionen: Stand und Perspektiven der Eventforschung, Heidelberg.</p> <p>Jeweils die aktuelle Auflage.</p>			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden/ 40%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden/ 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden/ 20%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-012-03	Titel der Lehrveranstaltung F. & B. im Eventmanagement
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Getränkekunde, • Grundlagen Catering, • verschiedene Formen des Caterings (Business Catering, Sport Catering) • Materialwirtschaft im Catering, • hygienische, qualitätstechnische und sicherheitsrelevante Themen im Catering, • Bedarfskalkulation (Infrastruktur, Ware, Personal), • Detailplanung (Zeit-, Raum-, Ressourcenpläne), • Angebotsplanung, Budgeterstellung, Preisverhandlung, • aktuelle Trends im Catering Business (Dine & Crime, Dining & Clubbing), • effektives Gästemanagement in der Eventgastronomie. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Impulsvorträge, Diskussionen, Fallanalysen, Rollenspiel, Gruppenarbeit.			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Bosch, P.: Wein genießen: Das Weinwissen Deutschlands bekanntester Sommelière, München.</p> <p>Darting, M.: Praktische Sensorik und Food Pairing: PAR Methodik zur Qualitätsbeurteilung von Wein, systematische Kombination von Speisen und Wein, Stuttgart.</p> <p>Priewe, J.: Grundkurs Wein: Alles, was man über Wein wissen sollte, München.</p> <p>Jeweils die aktuelle Auflage.</p>			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 1	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 1 ECTS-Punkt x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				

Präsenz 8 Stunden/ 32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 10 Stunden/ 40%	Aufgaben/Gruppenarbeit 7 Stunden/ 28%
----------------------------------	--	---

Modulbeschreibung

Code 436-013	Modulbezeichnung III.1 Allgemeine BWL IV
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Ziel des Moduls ist u.a. die Erarbeitung eines Überblicks über Fragestellungen, Methoden und Ansätze aus den Bereichen Kosten- und Leistungsrechnung, Steuerlehre sowie Investition und Finanzierung. Auf dieser Grundlage soll ein Verständnis für die wirtschaftswissenschaftliche Arbeitsweise erworben und das Fundament für Projektkalkulation und Transferprozesse im Hotelmanagement erworben werden. Die Studierenden kennen die Konzepte und Methoden der KLR und sind in der Lage, diese auf Aufgabenstellungen zu übertragen und eigenständige Lösungsansätze zu finden. Zudem sollen die Studierenden Lernteams zur gemeinsamen Ableitung von Prüfungsfragen und zur Bearbeitung des Aufgabenkataloges bilden. Die Studierenden sollen zudem die Unterschiede zwischen internem und externem Rechnungswesen verstehen lernen. Sie sind imstande, die wesentlichen Prinzipien der Besteuerung von Wirtschaftsorganisationen zu präsentieren und die Zusammenhänge zwischen Unternehmensentscheidungen und Steuern begründen. Sie sind in der Lage, Ideen zur Steuerplanung vergleichend zu beurteilen. Die Studierenden kennen die Konzepte und Methoden der Investition und Finanzierung und können mit praktischen Fragestellungen im Bereich Investition und Finanzierung durch den Einsatz der passenden Konzepte umgehen. Zudem erkennen die Studierenden die Verknüpfung der Inhalte mit den Inhalten der Kostenrechnungsvorlesung aus dem letzten Semester. Sie können abschätzen, welche betriebswirtschaftlichen Verfahren in welcher Entscheidungssituation (einperiodig/ mehrperiodig) sinnvoll anwendbar sind. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu in die Lage versetzt werden, Investitions- und Finanzierungskonzepte auf eigene praktische Sachverhalte anzuwenden (Humankapitalberechnung, NWA für Autokauf, richtige Finanzierungsvarianten für eigene Vorhaben).

Inhalte

- Grundlagen der Kostenrechnung und zentrale Prinzipien der Kostenrechnung,
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung,
- Kosten- und Erlösrechnung auf Teilkostenbasis,
- Plankostenrechnung,
- Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer,
- Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer,
- Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen,
- Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformentscheidungen,
- Kenntnisse und Fertigkeiten zur Investition und Finanzierung,
- Internes und externes Rechnungswesen.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)
 Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten, Tutorium.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Buchführungskenntnisse, insbesondere als Grundlage für die Vorlesung Kostenrechnung, Wissen aus Schlüsselqualifikationen I und Grundlagen der BWL.
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen Vorlesungen angegeben ist Wiederholung der Vorlesung „Buchführung“ aus dem ersten Semester.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorlaufendes Modul: I.1 Allg. BWL I/ BWL II Nachlaufendes Modul: Allg. BWL III/IV
Einsatz in anderen Studiengängen	keine Anrechenbarkeit

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
 Diskussion, inwieweit Nachhaltigkeit in die Besteuerung von Produkten und Lebensmitteln einbezogen werden kann (anhand von internationalen Beispielen).

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (90)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 5
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/ Kontakt 48 Stunden / 38,4%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52 Stunden / 41,6%	Aufgaben/Gruppenarbeit 25 Stunden / 20%
---	---	---

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-013-01	Kosten- und Leistungsrechnung
436-013-02	Steuerlehre
436-013-03	Investition und Finanzierung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-013-01	Titel der Lehrveranstaltung Kosten- und Leistungsrechnung
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Kosten- und Erlösrechnung als Teil des Rechnungswesens
- Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung
- Kosten- und Erlösrechnung auf Vollkostenbasis
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung
- Kritik der Kostenrechnung auf Vollkostenbasis
- Kosten- und Erlösrechnung auf Teilkostenbasis
- Charakter der Teilkostenrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung als Periodenerfolgsrechnung
- Typische operative Entscheidungssituationen
- Kostenrechnung auf Basis von Plankosten
- Aufgaben der Plankostenrechnung
- Grundlagen der Kostenplanung
- Systeme der Plankostenrechnung
- Kostenkontrolle und Abweichungsanalyse in der Plankostenrechnung
- Kritische Würdigung der Plankostenrechnung

Diese Vorlesung dient dazu einen fundierten Überblick über die Grundlagen der Kostenrechnung und grundlegende Konzepte zu vermitteln. Es werden die wichtigsten

Begriffe sowie grundlegende Inhalte und Kostenrechnungssystematiken dargestellt und diskutiert. An Praxisbeispielen werden die Anwendungen der Konzepte aufgezeigt und in Übungen vertieft.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen im zusätzlich angebotenen Tutorium
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, München. • Haberstock, L.: Kostenrechnung I. Einführung, Berlin. • Haberstock, L.: Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, Berlin. • Schmidt, A.: Kostenrechnung, Stuttgart. • Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München. • Steger, J.: Kosten- und Leistungsrechnung: Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, München, Wien. <p>Jeweils die aktuelle Auflage.</p>
Besonderes Tutorium, Praxisreferent

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch
Workload: 2 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 19 Stunden / 38%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 11 Stunden / 22%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-013-02	Titel der Lehrveranstaltung Steuerlehre
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			

System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer, • Körperschaftsteuer, • Gewerbesteuer, • Umsatzsteuer Stand 10.01.2023, • Erbschaft- und Schenkungssteuer, • Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, • Einfluss der Besteuerung auf Rechtsformentscheidungen, • Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Planspiel			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Breithecker, V.: Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin. • Heinhold, M.: Unternehmensbesteuerung: Investition und Finanzierung, Stuttgart. • Heinhold, H., Bachmann, C., Hüsing, S.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, Herne. • König, R., Wosnitza, M.: Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Wirkungslehre, Heidelberg. • Wehrheim, M.: Einkommensteuer und Steuerwirkungslehre, Wiesbaden. 			
Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 1	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch
Workload: 1 ECTS-Punkt x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 9 Stunden / 36%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 12 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 4 Stunden / 16%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-013-03	Titel der Lehrveranstaltung Investition und Finanzierung
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwirtschaft, • Traditionelle Sichtweise - Moderne Sichtweise, • Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen • Grundlagen der Investitionsrechnung und -planung • Statische und dynamische Investitionsrechnung zur Beurteilung von Sachinvestitionen, • Die Nutzwertanalyse zur Beurteilung von Sachinvestitionen, • Investitionsrechnung zur Beurteilung von Finanzinvestitionen, • Grundlagen der Finanzplanung und Finanzierung, • Finanzierungsformen - Innen- und Außenfinanzierung. <p>Diese Vorlesung dient dazu einen fundierten Überblick über die Grundlagen der Investition und Finanzierung zu vermitteln. Es werden die wichtigsten Begriffe sowie grundlegende Inhalte und Investitionsrechnungssystematiken dargestellt und diskutiert. An Praxisbeispielen werden die Anwendungen der Konzepte aufgezeigt und in Übungen vertieft.</p>			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen im zusätzlich angebotenen Tutorium, Vortrag eines Praktikers zu Finanzierungsthemen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten, Metaplanarbeiten			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Gleis, C.: Grundlagen Investition und Finanzierung, München. • Kruschwitz, L./Husmann, S.: Finanzierung und Investition, München. • Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, Ludwigshafen (Rhein). • Olfert, K./Reichel, C.: Investition, Ludwigshafen (Rhein). • Perridon, M./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München. • Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden. <p>Jeweils die aktuelle Auflage.</p>			

Besonderes
Tutorium, Praxisreferent

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: ECTS-Punkte 2 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden / 40%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%	

Modulbeschreibung

Code 436-014	Modulbezeichnung III.2 Controlling im Hotel
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Controllings. Sie können eigene Fachkenntnisse des Controllings auf vorliegende Aufgabenstellungen im Hotel anwenden. Sie sind in der Lage, Methoden des Controllings auf neue Sachverhalte, insbesondere aus dem Dienstleistungsbereich anhand von Fallstudienarbeiten zu übertragen. Des Weiteren werden die Studierenden befähigt, Zusammenhänge zwischen den Controlling Abläufen im Hotel und anderen Bereichen der Unternehmensführung und des Projekt- und Prozessmanagements zu analysieren. Sie sind imstande, ihr Wissen über diese Zusammenhänge auf vorliegende komplexere Aufgabenstellungen im Hotelmanagement zu übertragen. Die Studierenden werden befähigt, auf der Basis entscheidender Kennzahlen, optimale Preisstrategien für die Hotellerie zu entwickeln (Revenue Management).

Inhalte

- Controlling aus funktionaler Sicht,
- operatives und strategisches Controlling,
- Controlling aus institutionaler Sicht,
- Planungs- und Kontrollfunktion des Controllings,
- Informationsversorgungsfunktion des Controllings,
- Steuerung von operativen und strategischen Entscheidungen,
- Optimale Preisstrategien in der Hotellerie,
- Indikatoren als Basis für die Segmentierung (Preisdifferenzierung),
- Intensive Datenanalyse (Buchungskurven und -daten),
- Analyse wichtiger Kennzahlen (Pick up und RevPar),
- Zukunftsprognosen und langfristige Preisstrategien,
- Revenue Management in weiteren Umsatzbereichen (Restaurant, SPA),
- Einführung in eine Revenue Management Software (bspw. RateBoard).

Lehr-/Lernformen
Vorlesung mit Übungen, Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Quantitative Methoden
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Allg. BWL I – IV, Hotelmanagement I und II, Strategisches Management
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In der Vorlesung werden Aspekte nachhaltigen Controllings diskutiert, zudem wird auf die Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichtserstattung eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 90	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/ Kontakt 36 Stunden / 28,8%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 29 Stunden / 23,2%
---	---	---

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-014-01	Kennzahlen
436-014-02	Revenue-Yield-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-014-01	Titel der Lehrveranstaltung Kennzahlen
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Controlling aus funktionaler Sicht, • operatives und strategisches Controlling in der Hotellerie, • Controlling aus institutionaler Sicht, • Planungs- und Kontrollfunktion des Controllings in der Hotellerie, • Kennzahlen und Kennzahlenanalyse im Hotel, • Informationsversorgungsfunktion des Controllings, • Steuerung von operativen und strategischen Entscheidungen, • Shareholder Value Ansatz. 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übungen, Simulation beruflicher Anforderungen und deren wissenschaftliche Reflexion, Selbststudium, kooperatives Lernen			
Lehr-/Lernmethoden			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Planspiel, Lernteamcoaching			
Literatur/Lehrmaterial			
Barth, T., Barth, D.: Controlling, München. Baum, H.-G., Coenenberg, A. G., Günter, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart. Bea, F.X., Scheurer, S., Hesselmann, S.: Projektmanagement, Stuttgart. Friedl, B.: Controlling, Stuttgart.			

Horvath, P.: Controlling, München. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 22 Stunden / 29,3 %		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35 Stunden / 46,7 %		Aufgaben/Gruppenarbeit 18 Stunden / 24 %

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-014-02	Titel der Lehrveranstaltung Revenue- and Yield-Management
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Optimale Preisstrategien in der Hotellerie, • Indikatoren als Basis für die Segmentierung (Preisdifferenzierung), • Intensive Datenanalyse (Buchungskurven und -daten), • Analyse wichtiger Kennzahlen (Pick up und RevPar), • Zukunftsprognosen und langfristige Preisstrategien, • Revenue Management in weiteren Umsatzbereichen (Restaurant, SPA), • Einführung in eine Revenue Management Software (bspw. RateBoard). 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering).			
Literatur/Lehrmaterial			

Goerlich, B., Spalteholz, B.: Das Revenue Management Buch 3.0, Berlin.
 Hayes, D. K., Miller, A. A.: Revenue Management For The Hospitality Industry, Hoboken.
 Tomczak, T., Heidig, W.: Revenue Management aus der Kundenperspektive. Grundlagen, Problemfelder und Lösungsstrategien, Wiesbaden.

Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 14 Stunden / 28%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25 Stunden / 50%		Aufgaben/Gruppenarbeit 11 Stunden / 22%	

Modulbeschreibung

Code 436-015	Modulbezeichnung III.3 Guest Relation I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Kommunikationsmodelle und die Zusammenhänge zwischen positiver verbaler und nonverbaler Kommunikation und der Kundenzufriedenheit. Sie verfügen über Kompetenzen, um in der Interaktion mit den Gästen positive Emotionen zu schaffen, die entscheidend zur Kundenbindung beitragen.</p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der interkulturellen Kommunikation für ein erfolgreiches Hotelmanagement aufzeigen und die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation beschreiben, erläutern und bewerten. Sie sind in der Lage, auftretende Probleme in der Hotellerie mithilfe der interkulturellen Kommunikation zu lösen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle, Kommunikationssysteme, -stile und -prozesse, • Grundregeln der Gästekommunikation (Emotion Economy), • positive verbale und nonverbale Kommunikation, • erfolgreiche Gästekommunikation per E-Mail und per Telefon, • Kommunikation in der Stay-Phase, • Social Media Plattformen, digitale Kommunikation im Hotel,

<ul style="list-style-type: none"> • Pre- und Post-Stay Kommunikation, • Management von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, • Ansprache und Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, • kulturelle Faktoren und Einflüsse auf Kommunikation und Interaktion.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Diskussionen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Präsentationen, Fallstudien und Praxisbeispielen, Diskussionen und Übungen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hotelmanagement I, Food & Beverage
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I, Food & Beverage, Guest Relation II-III
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Interkulturelle Kommunikation.
----------------	--------------------------------

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

keine	5	4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 40 Stunden / 32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55 Stunden / 40%	Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 24%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-015-01	Kommunikation mit dem Gast
436-015-02	Interkulturelle Kommunikation

Beschreibung für Modulelement

Code: 436-015-01	Titel des Modulelements: Kommunikation mit dem Gast
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle • Kommunikationssysteme, -stile und -prozesse, • Grundregeln der Gästekommunikation, • positive verbale und nonverbale Kommunikation, • Social Media Plattformen, • Erfolgreiche Gästekommunikation per E-Mail, • Erfolgreiche Gästekommunikation per Telefon, • Kommunikation in der Stay-Phase, • Pre- und Post-Stay Kommunikation. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering).			

Literatur/Lehrmaterial Beck, K.: Kommunikationswissenschaft, München. Gardini, M.A.: Marketing-Management in der Hotellerie, München. Mast, C., Huck, S., Güller, K.: Kundenkommunikation, Stuttgart. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte: 2	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 16 Stunden / 32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 23 Stunden / 46%	Aufgaben/Gruppenarbeit 11 Stunden / 22%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-015-02	Titel der Lehrveranstaltung Interkulturelle Kommunikation
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der interkulturellen Kommunikation, • Management von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, • Ansprache und Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, • Kulturelle Faktoren und Einflüsse auf Kommunikation und Interaktion, • praktische Beispiele für interkulturelle Kommunikation. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Diskussionen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering)			
Literatur/Lehrmaterial			

Liu, S.: Introducing Intercultural Communication, London.
 Piller, I.: Intercultural Communication – A Critical Introduction, Edinburgh,
 Trompenaars, F.: Riding the Waves of Culture. Understanding Cultural Diversity in Global Business, London.

Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes
 Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 24 Stunden / 32%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32 Stunden / 42,7%		Aufgaben/Gruppenarbeit 19 Stunden / 25,3%	

Modulbeschreibung

Code 436-016	Modulbezeichnung III.4 Guest Relation II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen fundierten Überblick über die Grundlagen und über die Besonderheiten der Unternehmenskultur in Luxury Hotels. Sie kennen die notwendige Ausstattung und Infrastruktur sowie die Anforderungen an Servicequalität und Kulinarik. Sie sind mit der Terminologie in der Spitzenhotellerie vertraut und können auf diesem internationalen Niveau kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmenskultur, • Unternehmenskultur in Luxury Hotels, • Ausstattung, Infrastruktur, Servicequalität, • Terminologie in Luxury Hotels, • Internationale Begriffe und Redewendungen,

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit praktischen Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hotelmanagement I, Food and Beverage
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Guest Relation I, Methodenkompetenz IV
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung**Inhalte**

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt im modernen Hotelmanagement und wird in den Vorlesungen durchgängig thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60 / Präsentation	70% / 30%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28 %
---	--	--

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-016-01	Unternehmenskultur Luxury Hotels
436-016-02	Terminologie Luxury Hotels

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code: 436-016-01	Titel des Modulelements: Unternehmenskultur Luxury Hotels
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmenskultur, • Unternehmenskultur in Luxury Hotels, • Ausstattung und Infrastruktur, • Servicequalität und Kulinarik, • Corporate Social Responsibility. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen,			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial			
Haller, S., Wissing, Ch.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen, Konzepte, Instrumente, Wiesbaden.			
Herget, J., Strobl, H.: Unternehmenskultur in der Praxis: Grundlagen – Methoden - Best-Practices, Wiesbaden.			
Sackmann, S.: Unternehmenskultur: Erkennen – Entwickeln – Verändern: Erfolgreich durch kulturbewusstes Management, Wiesbaden.			
Jeweils die aktuelle Auflage.			

Besonderes
Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte: 3	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 20 Stunden / 26,7%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 35 Stunden / 46,6%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 20 Stunden / 26,7%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-016-02	Titel der Lehrveranstaltung Terminologie Luxury Hotels
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Terminologie in Luxury Hotels, • Internationale Begriffe und Redewendungen, • Abkürzungen Hotellerie international, • Französische Fachbegriffe in der Gastronomie. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche – Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, Leipzig. Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Leipzig. Linne, M., Karnath, I.: Hotelmarketing und -management: In der Praxis verstehen, München. Jeweils die aktuelle Auflage.			

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 10 Stunden / 20%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25 Stunden / 50 %		Aufgaben/Gruppenarbeit 15 Stunden / 30 %

Modulbeschreibung

Code 436-017	Modulbezeichnung III.5 Methodenkompetenz II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Prozesse und Projekte im Hotel selbständig zu planen und durchzuführen. Sie kennen die Instrumente, Modelle und Methoden des Projektmanagements und können diese strukturiert einsetzen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente, Modelle und Methoden des Projektmanagements, • Prozesse und Projekte in der Hotellerie, • Besonderheiten in Luxury Hotels, • Ökologische Aspekte im Projektmanagement.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Vorlesung mit Diskussionen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hotelmanagement I und II
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement II, MICE-Management
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Im Rahmen des Projektmanagements werden insbesondere ökologische Aspekte bei der Durchführung von Veranstaltungen diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 10	Präsenz in SWS 4
Workload 10 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 250 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 60 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 140 Stunden / 56%	Aufgaben/Gruppenarbeit 50 Stunden / 20%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-017-01	Prozesse und Projekte in Hotels

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-017-01	Titel der Lehrveranstaltung Prozesse und Projekte in Hotels
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente, Modelle und Methoden des Projektmanagements • Prozesse und Projekte in der Hotellerie, • Besonderheiten in Luxury Hotels, • Ökologische Aspekte im Projektmanagement. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit, Referate			
Literatur/Lehrmaterial			
Bea, F.X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, Burghardt, M.: Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss Litke, H.-D.: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement, Patzak, G. / Rattay, G.: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			
z. B. Tutorien, Online-Anteil, Praxisdialoge			

Organisation

ECTS-Punkte 10	SWS 4	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 3	Sprache Deutsch
--------------------------	-----------------	----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------

Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 60 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 140 Stunden / 56%		Aufgaben/Gruppenarbeit 50 Stunden / 20%	

Modulbeschreibung

Code 436-018	Modulbezeichnung IV.1 Grundlagen Tourismus
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden imstande, die Entwicklung des Reisens und die Herausbildung des Tourismus in seiner heutigen Form zu beschreiben. Sie können das System Tourismus und seine Verflechtungen zu den benachbarten Wirtschaftsbereichen erklären und grundlegende Zusammenhänge der touristischen Nachfrage und des touristischen Angebots beschreiben. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen touristischen Märkte miteinander zu vergleichen und wesentliche Ähnlichkeiten und Unterschiede dieser Teilmärkte zu diskutieren und in Beziehung zu setzen. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte und die Bedeutung des Destinationsmanagements zu beschreiben und notwendige Entscheidungen im Destinationsmarketing zu begründen. Sie entwickeln eigene Konzepte, im Sinne von komplexen Leistungspackages, für Destinationen und können diese interdisziplinär beurteilen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ausgehend von der Entwicklung des Tourismus sollen ein grundlegendes Verständnis des heutigen Tourismusmarktes und ein detailliertes Verständnis des Teilsegments Hotellerie entstehen. Folgende inhaltlichen Aspekte werden dabei schwerpunktmäßig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung des Reisemarktes bis zu seiner heutigen Bedeutung, • grundlegende Einführung in den Freizeitmarkt sowie in das System Tourismus und die benachbarten Wirtschaftsbereiche, • Betrachtung der touristischen Nachfrageseite (Struktur, Reiseentscheidung, Reiseverhalten etc.), • touristische Angebotsseite (Struktur, Einflussfaktoren, Marktteilnehmer und aktuelle Marktthemen), • Darstellung aktueller Marktsegmente, • Tourismuspolitik auf nationaler wie europäischer Ebene.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit praktischen Übungen, Exkursion, Referate, kooperatives Lernen, Selbststudium</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Stand 04.09.2023

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, • Grundlagen des Marketings, • Überblick über aktuelle Themen in der Branche.
Vorbereitung für das Modul	Grundlegende Lehrbücher, z. B. Freyer, W.: Tourismus, Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Strategisches Management, Nachhaltigkeit
Einsatz in anderen Studiengängen	Interdisziplinärer Austausch mit Agrarwirtschaft, Immobilienwirtschaft u.a.

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die wesentlichen Faktoren benannt und erläutert, die zu einer nachhaltigen Tourismusedwicklung beitragen. Es wird dargestellt, dass nachhaltiges Reisen nicht automatisch einen Verzicht jeglicher Reiseaktivität bedeutet. Da es insbesondere gesundheitstouristischen Angeboten derzeit noch zu oft an einer nachhaltigen Wirksamkeit fehlt, wird beleuchtet, wie der Tourismus von dem Nachhaltigkeitsprinzip profitieren kann.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100 %

Organisation

Modulverantwortlicher Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 6	Präsenz in SWS 4
Workload 6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

42 Std./ 28%	75 Std./ 50%	33 Std./ 22%
--------------	--------------	--------------

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-018-01	Grundlagen der Tourismuswirtschaft
436-018-02	Destinationsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-018-01	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen der Tourismuswirtschaft
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <p>Im Mittelpunkt steht die Einführung in die Tourismuswirtschaft. Insbesondere die Struktur der touristischen Märkte und die Besonderheiten bei der Erstellung und Vermarktung des Produkts „Reise“ stehen im Mittelpunkt. Damit werden u.a. folgende spezifische Grundlagen gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Definition grundlegender Begriffe, • historische Entwicklung des Tourismus, • generelle Einordnung des Tourismus in das wirtschaftliche System, • Aspekte Nachfrageseite, • Aspekte Angebotsseite, insbesondere Hotellerie, Resorts, • touristische Märkte, • Tourismuspolitik: national und europäisch. 			
Lehr-/Lernformen Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering)			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Baumgartner, C.: Nachhaltigkeit im Tourismus, Innsbruck. • Berg, W.: Tourismusmanagement, Ludwigshafen. • Bieger, T.: Tourismuslehre: Ein Grundriss, Stuttgart. • Freyer, W.: Tourismus, Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, München/Wien. 			

<ul style="list-style-type: none"> • Luft, H.: Grundlegende Tourismuslehre, Gerlingen. • Mundt, J. W.: Tourismus, München/Wien. • Steinecke. A.: Tourismus, Braunschweig. (Jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none"> • Fachzeitschriften: Fremdenverkehrswirtschaft fvw, Zeitschrift für Tourismuswissenschaft.
Besonderes ---

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz/ Kontakt 18 Stunden / 24%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40 Stunden / 53,33%		Aufgaben/Gruppenarbeit 17 Stunden / 22,67%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 411-013-01	Titel der Lehrveranstaltung Destinationsmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an den Begriff Destinationsmanagement, • Zusammenspiel verschiedener touristischer Unternehmen im Tourismus, • Reise als komplexes Leistungsbündel, • innovative Urlaubsangebote von Destinationen (Praxisbeispiele), • Marktanalysen und Zielgruppendefinitionen, • Vision, Destinationsleitbild, Marketingstrategien, • Corporate Identity und Markenpolitik von Destinationen. 			
Lehr-/Lernformen			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Simulation beruflicher Anforderungen und deren wissenschaftliche Reflexion, Selbststudium, kooperatives Lernen			

Lehr-/Lernmethoden Vortrag, Diskussionen, Übungen, Planspiel, Rollenspiel, Lernteamcoaching
Literatur/Lehrmaterial Berg, W.: Grundlagen Marketing und Tourismus-Marketing, München. Conrady, R.; Buck, M.: Trends and Issues in Global Tourism, Heidelberg. Freyer, W.: Tourismusmarketing, München. Linkenbach, R.: Innenmarketing im Tourismus, München. Mundt, J. W.: Tourismus, München. Wiesner, K. A.: Professionelles Standort- und Destinationsmanagement: Instrumentarien und Praxisbeispiele für erfolgreiches Place-Management und -Marketing, Berlin. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes Exkursionen

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 24 Stunden / 32%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35 Stunden / 46,67%		Aufgaben/Gruppenarbeit 16 Stunden / 21,33%

Modulbeschreibung

Code 436-019	Modulbezeichnung IV.2 Personalmanagement im Hotel
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Die Studierenden können notwendige personalwirtschaftliche Entscheidungen begründen und wissen, welche Aufgaben die unterschiedlichen Akteure der Personalarbeit (Mitarbeiter der Personalabteilung, Führungskräfte, Betriebsrat, Mitarbeiter) haben. Sie sind imstande, die unterschiedlichen Ansätze wie Personalwirtschaft, Personalmanagement und Human Resource Management vergleichend zu beurteilen. Sie kennen die besonderen Rahmenbedingungen der Personalarbeit in Dienstleistungsunternehmen und können diese umsetzen. Die Absolventen sind in der Lage, zu reflektieren, welche Anforderungen an zeitgemäße Mitarbeiterführung gestellt werden und sind befähigt, die unterschiedlichen Ansätze der Personalführung vergleichend zu beurteilen. Sie können Methoden und Instrumente zeitgemäßer Personalführung anwenden und die Besonderheiten bei der Personalführung in Dienstleistungsunternehmen erkennen und umsetzen. Die Studierenden</p>

kennen die Grundlagen des Arbeitsrechts und sind imstande, arbeitsrechtliche Sachverhalte zu beurteilen.

Inhalte

- Funktionale Teilbereiche des Personalmanagement,
- Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalmarketing,
- Personalentwicklung, Personalabbau, Personalcontrolling,
- Bedeutung des Personalmanagements für die Serviceorientierung im Dienstleistungsbereich,
- Serviceorientierung als Entscheidungskriterium für Personalauswahl und Personalentwicklung,
- Interaktionelle, strukturelle und kulturelle Personalführung,
- Menschenbild, Theorien der Führung,
- Motivationstheorien, Führungsstiltheorien,
- Bedeutung von Unternehmenskultur,
- Besonderheiten der Kultur serviceorientierter Organisationen,
- Mitarbeitergespräche führen, Zielvereinbarungen, Meetings moderieren,
- Vertrag und Vergütung,
- Bedeutung der Personalführung für die Kundenorientierung der Mitarbeiter, Besonderheiten der Personalführung in serviceorientierten Organisationen,
- Grundlagen des Arbeitsrechts,
- Angewandtes Arbeitsrecht (Fallbeispiele, Falldiskussionen).

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Vorlesung, Gruppenarbeiten zur Aktivierung vorhandenen Wissens (z.B. Placemate), begleitetes Selbststudium, Fallstudien dienen zum Anwenden und Üben des Gelernten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	Keine Vorbereitung notwendig

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Ergänzend zu Hotelmanagement I und II
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In dieser Vorlesung werden u. a. die Aspekte und Implikationen nachhaltiger und humanistischer Personalführung betrachtet und diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K (90)	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 6	Präsenz in SWS 6
Workload 6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 54 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 66 Stunden / 44%	Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 20%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-019-01	Personalmanagement
436-019-02	Personalführung
436-019-03	Angewandtes Arbeitsrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-019-01	Titel der Lehrveranstaltung Personalmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Teilbereiche des Personalmanagement, • Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalmarketing, • Personalentwicklung, Personalabbau, Personalcontrolling, • Bedeutung des Personalmanagements für die Serviceorientierung im Dienstleistungsbereich, • Serviceorientierung als Entscheidungskriterium für Personalauswahl und Personalentwicklung.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Fallstudien, Vorträge, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten (angeleitet)
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Methoden der Wissensaktivierung (z.B. Placemate, Blitzlichter), Cluster, Mind-Mapping, Brainstorming.
Literatur/Lehrmaterial Berthel, J., Becker, F.: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Stuttgart. Bröckermann, R.: Personalwirtschaft – Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Stuttgart. Kolb, M.: Personalmanagement, Berlin. Scholz, C.: Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, München. (Jeweils die aktuelle Auflage)
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 1	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22 Stunden / 44%		Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-019-02	Titel der Lehrveranstaltung Personalführung
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Interaktionelle, strukturelle und kulturelle Personalführung, • Menschenbild, Theorien der Führung, • Motivationstheorien, Führungsstiltheorien, • Bedeutung von Unternehmenskultur, • Besonderheiten der Kultur serviceorientierter Organisationen, • Mitarbeitergespräche führen, Zielvereinbarungen, Meetings moderieren, • Vertrag und Vergütung, • Bedeutung der Personalführung für die Kundenorientierung der Mitarbeiter, Besonderheiten der Personalführung in serviceorientierten Organisationen. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Grimm, H., Vollmer, G.: Personalführung, Bad Wörishofen. Neuberger, O.: Führen und Führen lassen, Stuttgart. Neuberger, O.: Das Mitarbeitergespräch, Leonberg. Rosenstiel, L.v., Regnet, E., Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern, Stuttgart. Weibler, J.: Personalführung, München. (Jeweils die aktuelle Auflage)</p>			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				

Präsenz 18 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22 Stunden / 44%	Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20%
------------------------------------	---	---

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-019-03	Titel der Lehrveranstaltung Angewandtes Arbeitsrecht
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts, • Angewandtes Arbeitsrecht (Fallbeispiele, Falldiskussionen), • 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
Grimm, H., Vollmer, G.: Personalführung, Bad Wörishofen.			
(Jeweils die aktuelle Auflage)			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 2	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit		

18 Stunden / 36%	22 Stunden / 44%	10 Stunden / 20%
------------------	------------------	------------------

Modulbeschreibung

Code 436-020	Modulbezeichnung IV.3 Wirtschaftsrecht II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über die wesentlichen Kenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts. Sie überblicken die Besonderheiten beider Rechtsgebiete als speziellen Teil des allgemeinen (Wirtschafts-)Privatrechts. Sie verstehen die Regelungsbereiche im Gesamtkontext des Zivilrechts und in seiner Relevanz für den privaten Wirtschaftsverkehr. Die Studierenden können einfache Sachverhalte und Fälle in den Rechtsgebieten selbständig lösen. Sie beherrschen die Berücksichtigung der handels- und gesellschaftsrechtlichen Besonderheiten bei Anspruchsaufbau und die Anspruchsprüfung. Die Absolventen sind in der Lage, selbständig juristische Fälle aus dem Reiserecht mit Hilfe der einschlägigen rechtlichen Literatur und der entsprechenden Gesetzestexte zu lösen. Die Studierenden können die Besonderheiten des Tourismusrechts erklären, Vertragsverhältnisse zwischen Anbieter und Reisenden vergleichen und beurteilen sowie eigene Ideen zur Vertragsgestaltung einbringen.

Inhalte

- Handelsgesetzbuch (HGB) im Überblick,
- Gegenstand und Zweck des Handelsrechts,
- Rechtsquellen des Handelsrechts,
- Bedeutung von AGB im kaufmännischen Rechtsverkehr,
- Kaufmannsbegriff, Handelsgeschäfte (Begriff/Zustandekommen),
- Handelskauf, Kommissionsgeschäft,
- Handelsgeschäfte und Sachenrecht, Kontokorrent,
- Firmenbildung (Grundsätze) und Schutz der Firma,
- Inhaberwechsel und Firmenfortführung, handelsrechtliche Vertretungsregeln,
- Handelsregister und Rechtsscheintatbestände,
- Allgemeine Grundsätze des Gesellschaftsrechts im Überblick,
- Gegenstand und Zweck des Gesellschaftsrechts,
- Rechtsquellen des Gesellschaftsrechts,
- Unterscheidung Personen- und Kapitalgesellschaften,
- GbR, Handelsgesellschaften, GmbH, sonstige Personengesellschaften,
- Das Recht der Kapitalgesellschaften, die Aktiengesellschaft
- Der Verein als Grundmodell der Körperschaft.
- Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen der tourismuswirtschaftlichen Bereiche,
- Reisevertragsrecht: Grundlagen, Anwendungsbereiche, Vertragsabschluss/ -änderung/ -aufhebung,
- Pflichten der Parteien, Leistungsstörungen und Haftung, Anspruchsgeltendmachung und -durchsetzung.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit praktischen Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wirtschaftsrecht I
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wirtschaftsrecht I Angewandtes Arbeitsrecht
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung**Inhalte**

Ökologische Aspekte von reiserechtlichen Bestimmungen werden diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 6	Präsenz in SWS 4
Workload 6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 42 Stunden / 28%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 72 Stunden / 48 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 36 Stunden / 24 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-020-01	Handels- und Gesellschaftsrecht
436-020-02	Reiserecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-020-01	Modulbezeichnung Handels- und Gesellschaftsrecht
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Handelsgesetzbuch (HGB) im Überblick, • Gegenstand und Zweck des Handelsrechts, • Rechtsquellen des Handelsrechts, • Bedeutung von AGB im kaufmännischen Rechtsverkehr, • Kaufmannsbegriff, Handelsgeschäfte (Begriff/Zustandekommen), • Handelskauf, Kommissionsgeschäft, • Handelsgeschäfte und Sachenrecht, Kontokorrent, • Firmenbildung (Grundsätze) und Schutz der Firma, • Inhaberwechsel und Firmenfortführung, handelsrechtliche Vertretungsregeln, • Handelsregister und Rechtsscheintatbestände, • Allgemeine Grundsätze des Gesellschaftsrechts im Überblick, • Gegenstand und Zweck des Gesellschaftsrechts, • Rechtsquellen des Gesellschaftsrechts, • Unterscheidung Personen- und Kapitalgesellschaften, • GbR, Handelsgesellschaften, GmbH, sonstige Personengesellschaften, • Das Recht der Kapitalgesellschaften, die Aktiengesellschaft • Der Verein als Grundmodell der Körperschaft. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit begleitendem Tutorium			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			

Braasch, P.: Skript Handelsrecht, Alpmann Schmidt.
 Hueck, G.; Windbichler, Ch.: Gesellschaftsrecht, Beck.
 Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen.
 Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen.
 Kübler, F.; Assmann, H. D.: Gesellschaftsrecht, C. F. Müller.
 Roth, G. H.: Handels- und Gesellschaftsrecht, Vahlen.

Jeweils die aktuelle Auflage

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 21 Stunden / 28%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 18 Stunden / 24%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-020-02	Titel der Lehrveranstaltung Reiserecht
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, selbständig juristische Fälle aus dem Tourismusrecht mit Hilfe der einschlägigen rechtlichen Literatur und Gesetzestexte zu lösen. Die Studierenden können die Besonderheiten des Tourismusrechts erklären, Vertragsverhältnisse zwischen Anbieter und Reisenden vergleichen und beurteilen sowie eigene Ideen zur Vertragsgestaltung einbringen. Sie kennen die wesentlichen Reismängel und deren Rechtsfolgen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen der tourismuswirtschaftlichen Bereiche,
- Reisevertragsrecht: Grundlagen, Anwendungsbereiche, Vertragsabschluss/ -änderung/ -aufhebung,

<ul style="list-style-type: none"> • Pflichten der Parteien, Leistungsstörungen und Haftung, Anspruchsgeltend-machung und -durchsetzung, • Internationale Zuständigkeit, • Recht der Leistungsträger, • Beförderung (Grundzüge des Luftrechts), Beherbergung.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen,
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien
Literatur/Lehrmaterial Führich, E.: Mein Recht auf Reisen, München. Führich, E.: Reiserecht. Handbuch des Reisevertrags-, Reiseversicherungs- und Individualreiserechts, Heidelberg. Schmid, R.; Tonner, K.: Meine Rechte als Fluggast: Luftverkehrs- und Reiserecht, Verbraucherschutz, München. Tonner, K.: Der Reisevertrag, Köln. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 21 Stunden / 28%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 36 Stunden / 48%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 18 Stunden / 24%

Modulbeschreibung

Code 436-021	Modulbezeichnung IV.4 Guest Relation III
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3) Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die besonderen Anforderungen an Rezeption und Housekeeping zu analysieren und die Erfolgsfaktoren einzusetzen. Sie kennen sämtliche Aufgaben- und Tätigkeitsfelder von Rezeption und Housekeeping und können die Abläufe organisieren, koordinieren und kontrollieren. Die Absolventen verfügen über fundiertes Wissen zu den spezifischen Abläufen und Prozessen im Front Desk Bereich und sind befähigt, mit modernen IT basierten Front- und Backoffice-Systemen zu arbeiten.
--

Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: Anfrage, Buchung (Reservierung), Anreise, Ankunft, • Rezeption: Gästebeziehungsmanagement, erfolgreiche Kommunikation, • Up- & Cross Sale, Abreise, After Sale, • Rezeption: Umgang mit modernen Softwarelösungen, Datenpflege, • Grundlagen des Housekeepings, • Housekeeping in der Luxushotellerie, • Personalmanagement im Housekeeping, • Nachhaltigkeit im Housekeeping, • Exkursionen zu ausgewählten Hotels und Resorts.
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Exkursionen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wissen aus den nachstehenden Modulen
Vorbereitung für das Modul	Teilnahme an den nachstehenden Modulen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, Methodenkompetenz I, Controlling im Hotel, Guest Relation I und II, Personalmanagement im Hotel
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Ökologische Kriterien (Nachhaltigkeit) im Housekeeping
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart	Turnus	Dauer

Pflichtfach	Jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 6	Präsenz in SWS 2
Workload 6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 36 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 72 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 42 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-021-01	Rezeption
436-021-02	Housekeeping

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-021-01	Titel der Lehrveranstaltung Rezeption
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: Anfrage, Buchung (Reservierung), Anreise, Ankunft, • Rezeption: Gästebeziehungsmanagement, erfolgreiche Kommunikation, • Up- & Cross Sale, Abreise, After Sale, • Rezeption: Umgang mit modernen Softwarelösungen, Datenpflege, 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit, Referate			
Literatur/Lehrmaterial			
Hayes, D. K., Ninemeier, J. D., Miller, A. A.: Hotel Operations Management, London. Kasavana, M. L., Brooks, R. M.: Managing Front Office Operations, Lansing			

Pfleger, A.: Housekeeping, Management im Hotel, Linz.
 Schaetzing, E. E.: Modernes Housekeeping Management. Erfolgreiche Planung,
 Organisation und Kontrolle, Frankfurt a. M.

Jeweils die aktuelle Auflage

Besonderes

z. B. Tutorien, online-Anteil, Praxisbesuche, Gastreferenten/innen etc.

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Englisch
-------------------------	-----------------	----------------------------------	--------------------------------------	----------------------------

Workload:

3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:

Präsenz 18 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 21 Stunden / 28%
------------------------------------	---	---

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-021-02	Titel der Lehrveranstaltung Housekeeping
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Grundlagen des Housekeepings,
- Housekeeping in der Luxushotellerie,
- Personalmanagement im Housekeeping,
- Nachhaltigkeit im Housekeeping,
- Exkursionen zu ausgewählten Hotels und Resorts.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

Praxisorientierte Vorlesung mit Exkursionen

Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)

Vortrag, Übungen, Lernteamcoaching

Literatur/Lehrmaterial

Hayes, D. K., Ninemeier, J. D., Miller, A. A.: Hotel Operations Management, London.
 Kasavana, M. L., Brooks, R. M.: Managing Front Office Operations, Lansing

Pfleger, A.: Housekeeping, Management im Hotel, Linz.
 Schaetzing, E. E.: Modernes Housekeeping Management. Erfolgreiche Planung,
 Organisation und Kontrolle, Frankfurt a. M.

Jeweils die aktuelle Auflage

Besonderes

z. B. Tutorien, online-Anteil, Exkursionen, Gastreferenten/innen.

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 24%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 21 Stunden / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-022	Modulbezeichnung IV.5 Methodenkompetenz III
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, auf welche Kompetenzen und Qualifikationen bei der Personalauswahl zu achten ist. Sie sind imstande, die unterschiedlichen Ansätze der Personalauswahl vergleichend zu beurteilen und können Methoden und Instrumente zeitgemäßer Personalauswahl anwenden. Des Weiteren sind sie in der Lage, die Besonderheiten bei der Personalauswahl in der Luxus-hotellerie zu beschreiben und zu reflektieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um die IT-Sicherheit im Unternehmen zu gewährleisten. Sie wissen, welche datenschutz-rechtlichen Vorschriften insbesondere Dienstleistungsunternehmen, die öffentliche Verwaltung und Organisationen beachten müssen. Die Studierenden sind in der Lage Schwachstellen bspw. von Computersystemen zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Inhalte

- Motivationstheorien,
- Personalauswahlverfahren,
- Besonderheiten bei der Personalauswahl serviceorientierter Organisationen,
- Besonderheiten bei der Personalauswahl in der Luxushotellerie,
- Technologische Neuerungen und Datenschutz,
- Datenschutz im Internet,
- Datenschutz im Geschäftsverkehr und am Arbeitsplatz,

- Ziele der IT-Sicherheit,
- Gegenmaßnahmen bei Schwachstellen und Bedrohungen,
- Gesetzliche Grundlagen des Datenschutzes, internationaler Datenschutz.

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)
Vorlesung mit Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Personalmanagement im Hotel, Digitalisierung im Hotel
Einsatz in anderen Studiengängen	keine Anrechenbarkeit

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 6	Präsenz in SWS 2
Workload		

6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 36 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 72 Std. / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 42 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-022-01	Personalauswahl
436-022-02	Datenschutz

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-022-01	Titel der Lehrveranstaltung Personalauswahl
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Motivationstheorien, • Personalauswahlverfahren, • Besonderheiten bei der Personalauswahl serviceorientierter Organisationen, • Besonderheiten bei der Personalauswahl in der Luxushotellerie, 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vortrag, Diskussionen, Übungen, Rollenspiel, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
Grimm, H.; Vollmer, G.: Personalführung, Bad Wörishofen. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			
z. B. Tutorien, Gastreferenten/innen etc.			

Organisation

ECTS-Punkte	SWS	Gruppeneinteilung	Empfohlenes Fachsemester	Sprache
-------------	-----	-------------------	--------------------------	---------

3	2	Ja	4	Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 21 Stunden / 28%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-022-02	Titel der Lehrveranstaltung Datenschutz
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Technologische Neuerungen und Datenschutz, • Datenschutz im Internet, • Datenschutz im Geschäftsverkehr und am Arbeitsplatz, • Ziele der IT-Sicherheit, • Gegenmaßnahmen bei Schwachstellen und Bedrohungen, • Gesetzliche Grundlagen des Datenschutzes, internationaler Datenschutz. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Siehe Lehr-/Lernformen			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Langen, M.: Datenschutz und Datensicherheit, Duderstedt. • Scharr, P.: Das Ende der Privatsphäre, München. • Walter, A.: Datenschutz im Betrieb, Freiburg. • Witt, B.: Datenschutz kompakt und verständlich, Wiesbaden. 			
Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 1	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Deutsch
-------------------------	-----------------	----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------

Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:			
Präsenz 18 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 21 Stunden / 28%	

Modulbeschreibung

Code 436-023	Modulbezeichnung V.1 Wissenschaftliches Kolloquium
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und eigene Fragestellungen anhand wissenschaftlicher Methoden zu hinterfragen und zu beurteilen. Sie kennen die grundlegenden Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten und können diese auf entsprechende Aufgaben- und Problemstellungen anwenden. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, ein Thema aus dem Bereich des Studienganges wissenschaftlich selbständig er- und bearbeiten zu können.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitplan und Arbeitsschritte • Wissenschaftliches Arbeiten als Problemlösungsprozess • Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens • Probleme identifizieren, Fragen entwickeln • Literatur recherchieren und bewerten • Grundregeln und -formen wissenschaftlichen Schreibens • Gestaltungsfragen und Formvorschriften • Empirische Forschung
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Vortrag, Diskussionen, Fallstudie, Lernteamcoaching, Gruppenarbeit; konkrete Praxisbeispiele aus Unternehmen.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse aus dem 1. Semester, Modul Wissenschaftliches Arbeiten
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in der o. a. Vorlesung angegeben ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorlaufendes Modul: Lern- und Arbeitstechniken, Bachelorarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	keine Anrechenbarkeit

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In der Vorlesung werden überwiegend Texte analysiert, die Nachhaltigkeitsaspekte beinhalten.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
S	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. pol. Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Std./ 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-023-01	Wissenschaftliches Kolloquium

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-023-01	Titel der Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Kolloquium
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitplan und Arbeitsschritte • Wissenschaftliches Arbeiten als Problemlösungsprozess • Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens • Probleme identifizieren, Fragen entwickeln • Literatur recherchieren und bewerten • Grundregeln und –formen wissenschaftlichen Schreibens • Gestaltungsfragen und Formvorschriften • Empirische Forschung 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallstudien, Lernteamcoaching, Gruppenarbeit, Quellenarbeit			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin. • Berekoven, L.; Eckert, W.; Ellenrieder P.: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden. • Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg. • Heister, W.; Weßler-Poßberg, D.: Studieren mit Erfolg: Wissenschaftliches Arbeiten, Stuttgart. Jeweils die aktuelle Auflage			
Besonderes Literaturverwaltungsprogramme			

Organisation

ECTS-Punkte 5	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 4	Sprache Deutsch
Workload: 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				

Präsenz 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%
------------------------------------	---	---

Modulbeschreibung

Code 436-024	Modulbezeichnung V.2 Warenwirtschaft und Einkauf
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Warenwirtschaft in der Luxushotellerie und sind in der Lage, anhand von entsprechenden Kennzahlen den Einkauf und Einsatz von Waren zu organisieren und zu kontrollieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Warenwirtschaft, • Besonderheiten der Warenwirtschaft in der Luxushotellerie, • Einkaufs- und Beschaffungsmarketing, • Grundsätze des Bestandsmanagements, • organisatorische Prozesse und Abläufe, • hygienische und qualitätsrelevante Themen beim Wareneinkauf, • Aspekte der Nachhaltigkeit.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagenstudium
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, Food & Beverage, BWL IV, Controlling im Hotel
Einsatz in anderen Studiengängen	keine

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In den Vorlesungen werden durchgängig Nachhaltigkeitsaspekte des Wareneinkaufs und des Wareneinsatzes diskutiert (Regionalität, ökologische Produktion, ...)
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-024-01	Grundlagen (Kennzahlen im Wareneinsatz)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-024-01	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen (Kennzahlen im Wareneinsatz)
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Warenwirtschaft, • Besonderheiten der Warenwirtschaft in der Luxushotellerie, • Einkaufs- und Beschaffungsmarketing, • Grundsätze des Bestandsmanagements, • organisatorische Prozesse und Abläufe, • hygienische und qualitätsrelevante Themen beim Wareneinkauf, • Aspekte der Nachhaltigkeit. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) z.B. Vortrag, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen,			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Henschel, U. K., Gruner, A.: Hotelmanagement, München. • Köhn, C.: Food & Beverage Controlling, München. • Meyer, H.: Management in der Gastronomie, München. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Exkursionen			

Organisation

ECTS-Punkte 5	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 5	Sprache Deutsch
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Modulbeschreibung

Code 436-025	Modulbezeichnung V.3 Digitalisierung im Hotel
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Absolventen kennen die digitalen Systeme, die aktuell in der Hotellerie zum Einsatz kommen und sind in der Lage, diese in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen anzuwenden. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse über die wesentlichen Bewertungsportale und können über die sozialen Netzwerke zielführend kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Systeme in der Hotellerie, • Buchungsportale, • Bewertungsportale, • Soziale Netzwerke, • Social Media Marketing
<p>Lehr-/ Lernformen</p> <p>Praxisorientierte Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Internetkompetenzen
Vorbereitung für das Modul	Keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, Controlling im Hotel, Methodenkompetenz II
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Es werden Systeme zur Energieeinsparung in der Hotellerie diskutiert (Ressourcenmanagement)</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Wahlfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 2
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-025-01	Grundlagen (Hauptsysteme im Hotel)
436-025-02	Soziale Netzwerke und Hotelbewertungen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-025-01	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen (Hauptsysteme im Hotel)
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Systeme in der Hotellerie • Buchungsportale • Bewertungsportale 			
Lehr-/ Lernformen			
Praxisorientierte Vorlesung			

Lehr-/ Lernmethoden Fallstudien, Projektarbeit
Literatur/ Lehrmaterial Auer-Reinsdorff, A., Cardillo, A.: IT-Recht und Datenschutz im Hotel: Grundlagen der Digitalisierung und Datensicherheit, Berlin. Gardini, M., Sommer, G.: Digital Leadership im Tourismus: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz als Wettbewerbsfaktoren der Zukunft. Henschel, K., Gruner, A., et al.: Hotelmanagement, Berlin.
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 1	Gruppeneinteilung Teilweise	Empfohlenes Fachsemester 5	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz/ Kontakt 10 Stunden / 20%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 24 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 16 Stunden / 32%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-025-02	Titel der Lehrveranstaltung Soziale Netzwerke und Hotelbewertungen
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Social Media Management, • Social Media Marketing, • Bewertungsportale. 			
Lehr-/ Lernformen Praxisorientierte Vorlesung			
Lehr-/ Lernmethoden Fallstudien, Projektarbeit			
Literatur/ Lehrmaterial			

Decker, A.: Der Social-Media-Zyklus: Schritt für Schritt zum systematischen Social-Media-Management im Unternehmen, Wiesbaden.
 Martinez-Lopez, F. J.: Advances in Digital Marketing and eCommerce, Heidelberg.
 Opresnik, M., Hollensen, S., et al.: Social-Media-Marketing: Grundlagen und Praxis: Das ultimative Handbuch für erfolgreiches Online-Marketing in den sozialen Medien.

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 1	Gruppeneinteilung Teilweise	Empfohlenes Fachsemester 5	Sprache Deutsch oder Englisch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz/ Kontakt 20 Stunden / 26,67%		Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 19 Stunden / 25,33%

Modulbeschreibung

Code 436-026	Modulbezeichnung V.4 Spa-Management
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Absolventen kennen die Trends, Entwicklungen und Aufgaben im Spa Management. Sie sind in der Lage, erfolgreiche Marketing- und Saleskonzepte für den Spa-Bereich zu entwickeln. Sie können Wellness- und Fitnessangebote konzipieren und deren Rentabilität und Kostenstruktur kalkulieren. Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zum Qualitäts- und Hygienemanagement im Spa-Bereich und kennen die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Spa- und Wellnessmanagement.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Finanzierung von Spa- und Wellnessanlagen, • Trends und Entwicklungen in Spa- und Wellnesseinrichtungen, • Rentabilität und Kostenstruktur ausgewählter Einrichtungen • Daily Business im Spa- und Wellnessmanagement, • Konzeption und Kalkulation von Spa- und Wellnessangeboten • Marketing für Spa- und Wellnessangebote, • Internationale Gesundheits- und Wellnesskonzepte, • Pools, Saunen, Dampfbäder, Thalasso, • Konzeption von Packages, Daily Spa, • Medical Spa Resorts, • Yoga, Ayurveda, Meditation, • Physiotherapie, Massagen, Fitnessprogramme,

<ul style="list-style-type: none"> • Beauty Packages, Signature Treatments, • Kombination Food & Wellness. • zentrale Anforderungen an ein nachhaltiges Spa-Management.
Lehr-/Lernformen Praxisorientierte Vorlesung mit Fallbeispielen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Module des Grundstudiums
Vorbereitung für das Modul	Module des Grundstudiums

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, MICE-Management, Guest Relation I und II
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeitsaspekte werden im Rahmen der Vorlesungen und bei best practice Beispielen durchgängig thematisiert.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 3
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28%
---	---	---

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-026-01	Wellness- und Spa-Angebote
436-026-02	Strategisches Spa-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code: 436-026-01	Titel der Lehrveranstaltung: Wellness- und Spa-Angebote
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Kalkulation von Spa- und Wellnessangeboten • Marketing für Spa- und Wellnessangebote, • Internationale Gesundheits- und Wellnesskonzepte, • Pools, Saunen, Dampfbäder, Thalasso, • Konzeption von Packages, Daily Spa, • Medical Spa Resorts, • Yoga, Ayurveda, Meditation, • Physiotherapie, Massagen, Fitnessprogramme, • Beauty Packages, Signature Treatments, • Kombination Food & Wellness. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion,			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit			
Literatur/Lehrmaterial			
Falstaff SPA Guide: Die schönsten SPA Hotels und exklusivsten Well-Being Resorts im deutschsprachigen Raum, Wien.			

Illing, K. T.: Gesundheitstourismus und Spa-Management, München.
 Nungesser, S., Rizzato, D., et al.: Spa & Wellness-Management: Impulse für Optimierung und Profit, Frankfurt.
 Okomus, B., Linton-Kelly, H.: Wellness Management in Hospitality and Tourism, Oxford.
 Rawlinson, S., Heap, T.: International Spa Management: Principles and practice, Oxford.
 Jeweils die aktuelle Auflage.

Besonderes
 Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: Deutsch und englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 10 Stunden / 20%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 24 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 16 Stunden / 32%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-026-02	Titel der Lehrveranstaltung Strategisches Spa-Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Finanzierung von Spa- und Wellnessanlagen, • Trends und Entwicklungen in Spa- und Wellnessseinrichtungen, • Rentabilität und Kostenstruktur ausgewählter Einrichtungen • Daily Business im Spa- und Wellnessmanagement, • Konzeption und Kalkulation von Spa- und Wellnessangeboten • Marketing für Spa- und Wellnessangebote, • Internationale Gesundheits- und Wellnesskonzepte, • zentrale Anforderungen an ein nachhaltiges Spa-Management. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			

Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit,
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Borkmann, V., Rief, S. Strunck, S.: Studie aus dem Forschungsprojekt FutureHotel: Futurehotel SPA- und Wellness-Erlebnisse: Ergebnisse der Gast- und Hoteliersbefragung zum Wellnesserlebnis im Hotel, Stuttgart.</p> <p>Falstaff SPA Guide: Die schönsten SPA Hotels und exklusivsten Well-Being Resorts im deutschsprachigen Raum, Wien.</p> <p>Illing, K. T.: Gesundheitstourismus und Spa-Management, München.</p> <p>Nungesser, S., Rizzato, D., et al.: Spa & Wellness-Management: Impulse für Optimierung und Profit, Frankfurt.</p> <p>Okomus, B., Linton-Kelly, H.: Wellness Management in Hospitality and Tourism, Oxford.</p> <p>Rawlinson, S., Heap, T.: International Spa Management: Priciples and practice, Oxford.</p> <p>Jeweils die aktuelle Auflage.</p>
<p>Besonderes Gastreferenten/innen</p>

Organisation

ECTS-Punkte: 3	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 20 Stunden / 26,67%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 36 Stunden / 48%	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 19 Stunden / 25,33%

Modulbeschreibung

Code 436-027	Modulbezeichnung V.5 Methodenkompetenz IV
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Messung von Dienstleistungsqualität. Sie besitzen ferner ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung des Qualitätsmanagement und können spezifische Instrumente und Zertifizierungsmethoden beschreiben. Sie können die Ziele und Aufgaben des Beschwerdemanagements erläutern und im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit umsetzen. Die Absolventen verfügen über fundierte Kenntnisse zu den Abläufen des direkten und indirekten Beschwerdemanagementprozesses und zu den interkulturellen Besonderheiten bei der Beschwerdereaktion und -bearbeitung. Sie sind vertraut mit den internen und externen Ursachen für Krisen im Unternehmen und sind befähigt, Ziele und Aufgaben des Krisenmanagements zu reflektieren. Des Weiteren besitzen sie spezifische Kompetenzen in der Krisenkommunikation und können diese situativ einsetzen.</p>
--

Inhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements,
- Analyse der Gäste- und Kundenerwartungen,
- Erstellen von Service-Ketten,
- Entwicklung von Qualitäts-Bausteinen,
- Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles,
- systematische Kundenbefragung, anonyme Mitarbeiterbefragung,
- Befragung der Führungskräfte, Mystery Checks,
- Grundlagen zum Beschwerdemanagement,
- Ziele und Aufgaben des Beschwerdemanagements,
- direkter und indirekter Beschwerdemanagementprozess,
- Beschwerdeannahme, -bearbeitung, -reaktion, -informationsnutzung,
- Beschwerdemanagement-Norm DIN ISO 10002:2010-05,
- interkulturelles Beschwerdemanagement.
- Grundlagen zum Krisenmanagement,
- Erarbeiten von Maßnahmenplänen,

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit praktischen Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen, Praxisdialoge.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Module des Grundstudiums
Vorbereitung für das Modul	Module des Grundstudiums

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, Guest Relation I, II und III
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung**Inhalte**

Insbesondere im Teilmodul Qualitätsmanagement wird die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60 + StA	60% / 40%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 10	Präsenz in SWS 5
Workload 10 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 250 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 50 Stunden/ 20%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 130 Stunden/ 52%	Aufgaben/Gruppenarbeit 70 Stunden / 28%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-027-01	Qualitätsmanagement
436-027-02	Beschwerdemanagement (interkulturell)
436-027-03	Krisenmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code: 436-027-01	Titel der Lehrveranstaltung: Qualitätsmanagement
----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements, • Analyse der Gäste- und Kundenerwartungen, • Erstellen von Service-Ketten, • Entwicklung von Qualitäts-Bausteinen, • Entwicklung von Maßnahmenplänen, • Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles, • systematische Kundenbefragung, anonyme Mitarbeiterbefragung, • Befragung der Führungskräfte, Mystery Checks,
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion,
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Backhaus, K, et.al.: Multivariate Analysemethoden, Berlin Heidelberg. Bruhn, M.: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Berlin. Brüggemann, H; Bremer, P.: Grundlagen Qualitätsmanagement, Berlin. Frodl, A.: Logistik und Qualitätsmanagement im Gesundheitsbetrieb, Wiesbaden. Pastowski, S.: Messung von Dienstleistungsqualität in komplexen Marktstrukturen, Wiesbaden. Jeweils die aktuelle Auflage.
Besonderes Gastreferenten/innen

Organisation

ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: Deutsch und englisch
Workload: 4 ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 20 Stunden / 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 Stunden / 50 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 30 %

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-027-02	Titel der Lehrveranstaltung Beschwerdemanagement (interkulturell)
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Beschwerdemanagements, • Ziele und Aufgaben des Beschwerdemanagements, • direkter und indirekter Beschwerdemanagementprozess, • Beschwerdeannahme, -bearbeitung, -reaktion, -informationsnutzung, • Beschwerdemanagement-Norm DIN ISO 10002:2010-05, • interkulturelles Beschwerdemanagement. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
Brückner, C.: Qualitätsmanagement und Fehlerkultur: Mit Fehlern gewinnbringend umgehen, München.			
Stauss, B., Seidel, W.: Beschwerdemanagement: Unzufriedene Kunden als profitable Zielgruppe, München.			
Stauss, B., Nogly, F.: Interkulturelle Unterschiede im Beschwerdeverhalten als Herausforderung des internationalen Beschwerdemanagements. In Schmid, S.: Management der Internationalisierung (S. 321-341), Wiesbaden.			
Weyerer, B.: Beschwerdemanagement: Praxistraining, Konstanz.			
Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			
Gastreferenten/innen			

Organisation

ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: Deutsch und englisch
Workload: 4 ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung:	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium:	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit

20 Stunden / 20%	50 Stunden / 50 %	30 Stunden / 30 %
------------------	-------------------	-------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-027-03	Titel der Lehrveranstaltung Krisenmanagement
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Ursachen für Krisen im Unternehmen, • Grundlagen des Krisenmanagements, • Ziele und Aufgaben des Krisenmanagements, • Business Continuity Management, • Organisationale Resilienz und die Rolle der Unternehmenskommunikation, • typische kommunikationsspezifische Risiken und Beispiele für ihre Bewältigung, • Handlungsempfehlungen für Krisenkommunikatoren. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
Forster, T., Ulrich, R., et al.: Unternehmenskrisen erfolgreich managen: Strategische Business Transformation als Königsdisziplin, Heidelberg, Berlin.			
Meißner, J., Schach, A.: Professionelles Krisenmanagement: Basiswissen, Impulse und Handlungsempfehlungen für die Praxis, Heidelberg.			
Thießen, A.: Handbuch Krisenmanagement, Heidelberg.			
Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			
Gastreferenten/innen			

Organisation

ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: Deutsch und englisch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		

Vorlesung: 10 Stunden / 20%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 30 Stunden / 60 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 10 Stunden / 20 %
---------------------------------------	---	---

Modulbeschreibung

Code 436-028	Modulbezeichnung VI.1 Marketing im Hotel
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Absolventen können Herausforderungen für touristische Unternehmen erläutern sowie Stärken und Schwächen verschiedener Geschäftsmodelle an aktuellen Beispielen aufzeigen. Sie sind in der Lage, Kennzahlen der Hotelbranche zu verstehen und zu interpretieren sowie Infrastrukturen in Hotels, Thermen und Saunalandschaften zu bewerten. Die Studierenden erwerben tiefere Kenntnisse im strategischen Marketing. Konkret werden umfassende Kenntnisse in der Marketing-Analyse (z.B. SWOT), in der Marketing-Planung (z.B. Portfoliomanagement), wie auch in den Feldern Marketing-Implementierung und –Kontrolle (z.B. Einsatz Marketing Mix) erworben. Die Studierenden nutzen die o.g. Verfahren und Methoden, um diese auf praxisrelevante Fragestellungen angeleitet zu übertragen. Die auf dieser Basis erarbeiteten fachspezifischen Fertigkeiten können ferner auf den Studierenden völlig fremden Problemstellungen in der Praxis übertragen werden (Fachkompetenz).</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der Nachfrageseite in der Luxushotellerie (Struktur, Reiseentscheidung, Reiseverhalten etc.), • Angebotsseite der Luxushotellerie (Struktur, Einflussfaktoren, Marktteilnehmer und aktuelle Marktthemen), • Darstellung aktueller Marktsegmente mit vertiefter Detailbetrachtung des Marktes für Tourismus und seinen Teilmärkten (Medizintourismus, Kurtourismus, Wellness-Tourismus und gesundheitsorientierter Tourismus), • Management von Übernachtungsbetrieben, • Kennzahlen im Hotelmanagement, • Management von Wellnesshotels und Kur- und Rehabilitationsbetrieben, • Strategisches Marketing insb. im Dienstleistungssektor, • Besonderheiten des Dienstleistungsmanagements, • Marketingstrategien in der Luxushotellerie, • Kundenlebenszyklus im Dienstleistungsbereich, • Dienstleistungsqualität und Messung der Kundenzufriedenheit, • Konkurrenz- und Wettbewerbsanalyse, • Portfoliomanagement.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit praktischen Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Module des Grundstudiums
Vorbereitung für das Modul	Module des Grundstudiums

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Hotelmanagement I und II, Methodenkompetenz I, Allg. BWL III, Controlling im Hotel
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor für das Markenimage eines Unternehmens. Ökologische Nachhaltigkeit gilt inzwischen in der Tourismusbranche als eine <i>Conditio sine qua non</i> erfolgreicher Geschäftsmodelle.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K60 + StA	30 / 70%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 3
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 30 Stunden / 24 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60 Stunden / 48 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-028-01	Marktforschung
436-028-02	Strategische Marketing-Analyse

Beschreibung für Modulelement

Code: 436-028-01	Titel des Modulelements: Marktforschung
---------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Marktforschung, • Marktforschung in der Hotellerie, • Marketing in der Hotellerie, • Marktforschung – Erwartungen von Kunden an ein Luxushotel, • Kennzahlen im Gastgewerbe 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen.			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit, Moderation mit Metaplan (Brainstorming, Mindmapping und Clustering).			
Literatur/Lehrmaterial Gardini, M.A.: Marketing-Management in der Hotellerie, München. Gewalt, S.: Hotel-Controlling, München. Henschel, U. K.: Hotelmanagement, München. Koch, J., Riedmüller, F.: Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen, Berlin. Kreis, H., Wildner, R.: Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, Heidelberg. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Gastreferenten/innen			

Organisation

ECTS-Punkte: 2	SWS: 1	Sprache: deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 10 Stunden / 20%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 24 Stunden / 48%	Aufgaben/Gruppenarbeit 16 Stunden / 32%

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-028-02	Titel der Lehrveranstaltung Strategische Marketinganalyse
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Marketing insb. im Dienstleistungssektor, • Besonderheiten des Dienstleistungsmanagements, • Marketingstrategien in der Luxushotellerie, • Kundenlebenszyklus im Dienstleistungsbereich, • Dienstleistungsqualität und Messung der Kundenzufriedenheit, • Konkurrenz- und Wettbewerbsanalyse, • Portfoliomanagement. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Übungen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit.			
Literatur/Lehrmaterial			
Backhaus, K.: Strategisches Marketing, Stuttgart. Benkenstein, M.: Strategisches Marketing, Stuttgart. Bieberstein, I.: Dienstleistungs-Marketing, Ludwigshafen. Mathys, E.: Dienstleistungsmarketing: Kunden finden, gewinnen und binden, Heidelberg. Meffert, H.; Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden. Uhe, G.: Strategisches Marketing, Berlin. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			

Organisation

Stand 04.09.2023

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Ja	Empfohlenes Fachsemester 6	Sprache Deutsch
Workload: 3 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 20 Stunden / 26,67%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 36 Stunden / 48%		Aufgaben/Gruppenarbeit 19 Stunden / 25,33%	

Modulbeschreibung

Code 436-029	Modulbezeichnung VI.2 Strategisches Management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Die Absolventen kennen die Aufgaben und Inhalte von Management sowie Entrepreneurship und sind in der Lage, Instrumente der operativen und strategischen Steuerung zu beschreiben und anzuwenden. Sie werden befähigt, die Faktoren einer humanen Unternehmenskultur zu beurteilen und zu implementieren. Sie können die Kernkompetenzen von Unternehmen analysieren und bewerten. Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden befähigt, ausgewählte Konzepte des Change-Managements verstehen, kritisch reflektieren und diskutieren zu können. Im Einzelnen geht es um die Entwicklung der Fach- und Methodenkompetenz.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalte von Management und Entrepreneurship, • Elemente und Bedeutung von Unternehmenskultur, • Instrumente der operativen und strategischen Steuerung, • Erfolgsfaktoren von Märkten und Kernkompetenzen von Unternehmen, • Grundlagen und Modelle des Change-Managements, • Marke: Begriff und historische Entwicklung, • Einordnung des Markenmanagements in den Marketingprozess, • Markenidentität, Markenpositionierung, Markenimage, • Markensteuerrad, • Methoden und Instrumente des Markenmanagements, • Erfolgsfaktoren des Markenmanagements • Markenbewertung.
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten, Tutorium</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Steuerung von Unternehmen in qualitativer und quantitativer Sicht
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen BWL-Vorlesungen angegeben ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Methodenkompetenz I, Allg. BWL III, Controlling im Hotel
Einsatz in anderen Studiengängen	Gesundheits- und Tourismusmanagement

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bezüge zur nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten werden in der Vorlesung thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 5	Präsenz in SWS 4
Workload 5 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 36 Stunden / 28,8%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 54 Stunden / 43,2%	Aufgaben/Gruppenarbeit 35 Stunden / 28 %

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-029-01	Unternehmensstrategien Luxury Hotels
436-029-02	Markenmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-029-01	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensstrategien Luxury Hotels
--------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Inhalte von Management, • Aufgaben und Inhalte von Entrepreneurship, • Ansätze zur Strategieentwicklung, • Elemente und Bedeutung von Unternehmenskultur, • Erfolgsfaktoren der erfolgreichen Unternehmensführung, • Instrumente der operativen und strategischen Steuerung, • Erfolgsfaktoren von Märkten und Kernkompetenzen von Unternehmen, • Zentralisierung versus Dezentralisierung, • Kooperation und Differenzierung, • Vergleichende Beurteilung des strategischen Managements im Hinblick auf die Organisationsform. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung mit Fallbeispielen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung, München. Eschenbach, R.; Kunesch, H., Eschenbach, S.: Strategische Konzepte, Stuttgart. Jung, R. H.; Bruck, J.; Quarg, S.: Allgemeine Managementlehre, Berlin. Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart. Müller-Stewens, G.; Lechner, Chr.: Strategisches Management, Stuttgart. Porter, M. E.: Wettbewerb und Strategie, Berlin. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			

Gastreferenten nach Bedarf

Organisation

ECTS-Punkte 3	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 6	Sprache Deutsch
Workload: 3 x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 24%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 34 Stunden / 45,33%		Aufgaben/Gruppenarbeit 23 Stunden / 30,67%	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 436-028-02	Titel der Lehrveranstaltung Markenmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Marke: Begriff und historische Entwicklung,• Einordnung des Markenmanagements in den Marketingprozess,• Markenidentität, Markenpositionierung, Markenimage,• Markensteuerrad,• Methoden und Instrumente des Markenmanagements,• Erfolgsfaktoren des Markenmanagements• Markenbewertung.			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit			
Literatur/Lehrmaterial Baetzgen, A.: Brand Purpose: Wie Marken nachhaltig Wert schaffen, Stuttgart. Esch, F. R., Tomczak, T., et al.: Corporate Brand Management: Marken als Anker strategischer Führung von Unternehmen, Heidelberg.			

Kugler, S., Janda-Eble v., H.: Markenmanagement mit System: Wie Sie Ihre Marke strukturiert aufbauen und führen, Heidelberg.
 Runia, P., Wahl, F.: Markenmanagement: Lehrbuch der professionellen Markenführung, Berlin.
 (Jeweils die aktuelle Auflage)

Besonderes
keine

Organisation

ECTS-Punkte 2	SWS 2	Gruppeneinteilung Nein	Empfohlenes Fachsemester 5	Sprache Deutsch
Workload: 2 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 18 Stunden / 36%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20 Stunden / 40%		Aufgaben/Gruppenarbeit 12 Stunden / 24%	

Modulbeschreibung

Code 436-030	Modulbezeichnung VI.3 Nachhaltigkeit im Hotelmanagement
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Anforderungen an einen nachhaltigen Tourismus vor dem Hintergrund der Globalisierung und der Auswirkungen des Klimawandels. Sie sind in der Lage, die wachsende Bedeutung des Natur- und Ökotourismus zu reflektieren und die Nachhaltigkeitsaspekte entlang der touristischen Leistungskette zu analysieren. Sie wissen um die Bedeutung von Nachhaltigkeit in Tourismusunternehmen und sind imstande diese zu implementieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Grundprinzipien nachhaltiger Entwicklung, • Zentrale Anforderungen an einen nachhaltigen Tourismus, • Globalisierung und globaler Tourismus, • Beitrag des Tourismus zum Klimawandel, • Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus, • Natur- und Ökotourismus, • Nachhaltigkeitsaspekte entlang der touristischen Leistungskette, • Umsetzung von Nachhaltigkeit in Tourismusunternehmen.

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit praktischen Übungen, Selbststudium, kooperatives Lernen
--

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Module des Grundstudiums
Vorbereitung für das Modul	Die Module des Grundstudiums

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagen Tourismus, Spa und Wellnessmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Das gesamte Modul beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
K 60	100%

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Vw. Michael Steinbach		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 8	Präsenz in SWS 4
Workload 8 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 200 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 40 Stunden / 20%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 100 Stunden / 50%	Aufgaben/Gruppenarbeit 60 Stunden / 40%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-030-01	Grundlagen Nachhaltigkeit
436-030-02	Immobilienmanagement (Energie)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code: 436-030-01	Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen Nachhaltigkeit
---------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Grundprinzipien nachhaltiger Entwicklung, • Zentrale Anforderungen an einen nachhaltigen Tourismus, • Globalisierung und globaler Tourismus, • Beitrag des Tourismus zum Klimawandel, • Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus, • Natur- und Ökotourismus, • Nachhaltigkeitsaspekte entlang der touristischen Leistungskette, • Umsetzung von Nachhaltigkeit in Tourismusunternehmen. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5) Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6) Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial Augsbach, G.: Tourismus und Nachhaltigkeit: Die Zukunftsfähigkeit des Tourismus im 21. Jahrhundert, Wiesbaden. Kirstges, T.: Tourismus in der Kritik: Klimaschädigender Overtourism statt sauberer Industrie, Stuttgart. Moscardo, G.; Benckendorff, P.: Education for Sustainability in Tourism : A Handbook of Processes, Resources, and Strategies, Berlin. Strasdas, W. (Hrsg); Rein, H. (Hrsg.): Nachhaltiger Tourismus: Einführung, Stuttgart. Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes Gastreferenten/innen			

--

Organisation

ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 4 ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 20 Stunden / 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 Stunden / 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 30 %

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code: 436-030-02	Titel der Lehrveranstaltung: Immobilienmanagement (Energie)
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Immobilienmanagement, • Ressourceneffizientes Bauen, energetisches Sanieren, • Energie Benchmarking in der Hotellerie, • Effiziente Maßnahmen zur Energieeinsparung. 			
Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)			
Praxisorientierte Vorlesung mit Übungen, Exkursion, Selbststudium, kooperatives Lernen			
Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)			
Vorlesung mit Übungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeit,			
Literatur/Lehrmaterial			
Gondring, H., Wagner, T.: Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis, München.			
Straub, M.: Sustainable Real Estate: Konzeption eines nachhaltigen und betrieblichen Immobilienmanagements, Hamburg.			
Jeweils die aktuelle Auflage.			
Besonderes			
Gastreferenten/innen			

Organisation

ECTS-Punkte: 4	SWS: 2	Sprache: deutsch
Workload: 4 ECTS-Punkte x 25 = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung:		
Vorlesung: 20 Stunden / 20 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 50 Stunden / 50 %	Bearbeit. v. Aufgaben/Gruppenarbeit 30 Stunden / 30 %

Modulbeschreibung

Code 436-031	Modulbezeichnung VI.4 Bachelorarbeit
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)</p> <p>Mit der Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) zeigen die Studierenden am Ende ihres Studiums, dass sie das Studienziel erreicht haben. Dies zeigt sich darin, dass die Studierenden in der Lage sind, ihr im Studium erworbenes Wissen anzuwenden, indem sie eine Aufgabenstellung eigenständig auf wissenschaftlicher Grundlage in angemessener Zeit bearbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen, auf dieser Basis eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und in schriftlicher Form zu verfassen. Sie können wissenschaftliche Methoden auswählen und anwenden. Die Studierenden können eine Themenstellung analysieren, erörtern und begründen, sowie unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden vollkommen eigenständig eine Lösung entwickeln und in schriftlicher Form darlegen. Bei der Bachelor Thesis wird das erforderliche Qualitätsniveau einer wissenschaftlichen Arbeit in jeder Hinsicht erwartet.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Inhalte ergeben sich aus der Themenstellung der Bachelorarbeit. Ein Thema aus dem kompletten Spektrum des Studiums wird methodisch fundiert wissenschaftlich aufbereitet und schriftlich in Absprache mit den Betreuern ausgearbeitet.</p>
<p>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</p> <p>Eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlich fundierten Lösungsansatzes für ein Thema unter Betreuung in erster Linie durch den Erstgutachter, nachrangig durch den Zweitgutachter.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formal keine Teilnahmevoraussetzungen. Die im vorangehenden Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen im Hinblick auf die Modulinhalte werden vorausgesetzt, insbesondere Module mit inhaltlichem Themenbezug sowie Schlüsselqualifikationen.
Vorbereitung für das Modul	

--	--

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Alle Module des Studiums
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In Abhängigkeit vom konkreten Thema.

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
Thesis	100%

Organisation

Modulverantwortliche/ Prof. Dr. rer. pol. Blumenstock		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 3 Monate
Zulassungsvoraussetzungen Alle Modulprüfungen des Grundlagenstudiums bestanden	ECTS-Punkte 12	Präsenz in SWS 0
Workload 12 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 300 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 100 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
436-031	Thesis